



Danskernes Historie Online

Danske Slægtsforskeres Bibliotek

Dette værk er downloadet fra Danskernes Historie Online

Danskernes Historie Online er Danmarks største digitaliseringsprojekt af litteratur inden for emner som personalhistorie, lokalhistorie og slægtsforskning. Biblioteket hører under den almennyttige forening Danske Slægtsforskere. Vi bevarer vores fælles kulturarv, digitaliserer den og stiller den til rådighed for alle interesserede.

Støt Danskernes Historie Online - Bliv sponsor

Som sponsor i biblioteket opnår du en række fordele. Læs mere om fordele og sponsorat her: <https://slaegtsbibliotek.dk/sponsorat>

Ophavsret

Biblioteket indeholder værker både med og uden ophavsret. For værker, som er omfattet af ophavsret, må PDF-filen kun benyttes til personligt brug.

Links

Slægtsforskeres Bibliotek: <https://slaegtsbibliotek.dk>

Danske Slægtsforskere: <https://slaegt.dk>

Indbydelseskrift

til

de offentlige Examinere

i

Metropolitanskolen

i Juli 1862.

Om Brugen af de upersonlige Modi i Tydsk., af Adjunct
P. Petersen.

Skolefesteretninger af Rector, Prof. B. Borgen.

Kjøbenhavn.

Trykt hos Universitetsbogtrykker R. S. Schulz.

Om
Brugen af de upersonlige Modi
i Tydsk

af

P. Petersen,
Adjunct.

(Fortsættelse af den i Sundhedsesskriftet for 1860 meddelte Afhandling.)

IV. Om Infinitiv og dens Tider.

Infinitiven udtrykker Verbets Begreb i Almindelighed i § 24. de forskjellige Tider. Den kan tillige som Substantiv i de forskjellige Casus træde i Forbindelse med Sætningens øvrige Led.

Anm. Infinitiv findes i Tydsk endnu oftere end i Dansk i en temmelig løs Forbindelse til et Prædicat til nærmere Bestemmelse, saaat Forholdet ikke lader sig noiere begrænse, og undertiden en Forbindelse efter forskjellig Sammenhæng tillader en forskjellig Opfatning, f. Ex. ich höre ihn loben (se § 30). I adskillige Tilfælde bruges den blotte Infinitiv ogsaa med ringe eller ingen Forskjel fra Infinitiv med um eller i Apposition til et Adverbium.

Infinitiven knyttes i Tydsk i Almindelighed til Prædicatet § 25. ved Præpositionen zu (paa Dansk at). Hvor denne mangler, træder den i noiere Forbindelse med Hovedverbet, saa at dette næsten optræder som Hjælpeverbum, og de tilsammen danne ligesom et Begreb; eller den staaer selv som Subject eller Prædicatsord.

Anm. Zu maa gjentages ved hvert af flere sideordnede Infinitiver. Es ward endlich möglich eine Flotte auszurüsten und zu bemannen (at udruste og bemande).

Infinitiven kan staae som Subject, naar en Handling i § 26. Almindelighed characteriseres. Den staaer uden zu, naar den tydeligt fremtræder som det givne og første Begreb i Sætningen, hvilket især er Tilfældet, naar Infinitiven udtrykker et Udsagn af almindeligt Indhold, men den sættes med zu, hvor Prædicatet bliver til en Art upersonligt Udtryk, der udfyldes

ved Infinitiven (sm. § 28): Säen ist nicht so beschwerlich als ernten. Für Euch ist leben und siegen nur Ein's. Informiren, Korrigiren, Selbstmachen, Durchlesen ist nun meine tägliche Beschäftigung. Gesehen haben, was andern möglich geworden, gewährt die Hoffnung es auch zu leisten. Wir haben geglaubt, daß den Franzosen nachahmen eben so viel gewesen ist, als nach den Regeln der Alten arbeiten. Das Beste ist jetzt Schweigen. — Sie zu befreien ist die Lösung. In Erz aufgestellt zu sein scheint edeln Männern überaus herrlich. Euch liegt ob die Insek auf das schleunigste zu verlassen. Ihm war so lange etwas von seinem Staate zu verlieren. (Den jungen Afrou zum Feldherrn zu machen, zu vergessen, daß es nicht um ein Lustgefecht zu thun war, dies war ein Abderitenstreich).

Num. 1. Meget ofte sættes es foran som forelobigt Subject, og Infinitiven følger da efter som Apposition. Es wäre jetzt nicht möglich, über den Strom zu fahren. Bögre, bis es der Feindin endlich gelingt, den Nordstreich wirklich zu vollführen. Damals galt es, Böhmen aus Feindeshand zu reißen. Weh thut es, des Lebens kleine Bierden zu entbehren. Ist das Recht, hier herumzulungern und das väterliche Haus wie ein fremdes zu betrachten?

Num. 2. At sætte Infinitiven uden zu, hvor der gaaer es iforveien. er en sjelden Uregelmæssighed. Wie selig, denkt, wär' es in diesen Hütten wohnen! Welche Wollust muß es sein, nach einem vielstündigen Tode sich auf dem Schlachtfelde gesund erblicken! Es ist so schwer im Freunde sich verdammen (Ist es besser ruhig bleiben, Ist es besser sich zu treiben?)

Num. 3. Dgsaa som Object ved et uselvstændigt Verbum med tilføiet Prædicatsnavn eller en lignende Bestemmelse kan Infinitiven staae uden zu, men oftere med dette, i Almindelighed i Apposition til et tilføiet es. Rücksichtslos die Gesetze vollziehen hielt er für die erste Pflicht des Fürsten. Ich hatte selbst gut befunden den Wunsch aus eigenem Antriebe zu erfüllen. Ich.

fund es bei dem warmen Tage angenehm, ein solches Strahlbad über mich ergehen zu lassen.

Ann. 4. Man merke sig Udtryk som: Hier ist gut schlafen, schlecht gehen; da wird böse fahren sein. Mit Gelehrten ist nicht gut disputiren. Es ist nicht gut hier operiren (est. Ann. 1). Du hast gut lachen, fragen (sml. Ann. 2). Der ist gut köpfen (see § 35).

Infinitiven sættes som Prædicatsnavn uden zu ved hei- § 27.
ßen og nennen. Sterben heißt versammelt werden zu seinen Vätern. Eine ächte Weltgeschichte schreiben heißt der zweite Homer sein. Das hieß natürlich so viel als auf jeden Gedanken einer Insurrection verzichten. Ein Professor führt über dies und das allerlei Reden, und das nennen sie denn dociren.

a. Infinitiv med zu sættes til Verber, hvis Betydning § 28.
ligefrem gaacr ud paa en anden Handling af samme Subject og dens Udførelse, for at udfylde Begrebet og angive Handlingen. Saadanne Verber ere de, der betegne Villie, Krav, Evne, Pligt, Bane, Lyst, Forsæt, Ulyst, Haab, Frygt, Erklæring, Mening, Løfte, Vægring, Begyndelse, Vedbliven, Ophor, Forsømmelse, Erindring, Forglemmelse o. s. v.; ligesaa de, som betegne en Tilfredshed, Utilfredshed eller Forundring. Er strebte nur etwas zu entdecken. Ich verstehe nicht Waffen zu führen. Also fürchtest du ein Licht zu schöpfen, das dich nicht erfreut. Der Philosoph wähnt die Schranken der Sterblichkeit durchbrochen zu haben. Dann schwur ich nicht zu rasten. Er fing an verdrießlich und verstimmt zu reden. Er ermüdete nicht immer wieder und wieder zu den gefährlichen Stellen zurückzukehren. Du janzest der Beleidigte zu sein. Ester reflexive Verber: Ich erkühne mich mein Blut für ihre Treue zu ver-

bürren. Er schämte sich in Person gegen den Betrüger zu fechten. Die Tyrannei begnügt sich nicht ihr Werk nur halb zu thun. Ich bin noch Minister und freue mich es zu sein.

b. Ligeledes sættes Infinitiv med *zu* til Substantiver (i Apposition) og med Substantiver dannede Talemaader af lignende Betydning. Die Sitte, den Hut abzuziehen. Über den gutherzigen Einfall, den Deutschen ein Nationaltheater zu verschaffen, da wir Deutschen doch keine Nation sind. Das Vermögen, Schaden zu können, erweckt die Lust, Schaden zu wollen. Mein Vorfaß, die Religion einmal im Ernst zu untersuchen, wurde immer fester. Hüten wir uns vor der Thorheit unsere Meinungen für Axiome anzusehen! — Ich zeigte Lust in Wien zu bleiben. Wer hat ein Recht uns zur Rede zu stellen? Haben Sie vielleicht einen anderen Grund, nicht für mich arbeiten zu wollen? Er kam zu mir, im Begriff nach Paris weiter zu gehen. Es ist dies eben das Mittel vergnügt leben zu können. Neue häßlich gehandelt zu haben reiniget sogleich die Seele.

Anm. Ved transitive Verber sættes ofte es som forelobigt Object, og Infinitiven staaer da i Apposition dertil. Hæufig ertrugen sie es nicht, die Schmach der Entwaffnung zu überleben. Vermeiden Sie es, in diesen ersten Stunden sich öffentlich zu zeigen! Nie habe ich es über mein Herz bringen können, selbst den geringsten Vogel in einen Käfig zu sperren.

§ 29. Infinitiv med *zu* sættes efter Verber, der betegne en Indvirkning paa Andre for at bringe dem til en Handling eller et Forbud, en Fraraaden og Hindring, for at betegne den Handling, hvorpaa Indvirkningen gaaer ud; ligeledes efter Talemaader, der have Betydningen af et saadant Verbum. Ich bitte sehr für keine schlechte Christin mich zu halten

(at man ikke vil). Ich bat sie um Gotteswillen mir zu helfen (at de vilde; men: Er bat die Eltern, sie wenige Augenblicke allein sprechen zu dürfen; at han maatte, efter § 28). Ich erlaube Euch den Prinzen zu versöhnen. Ich winkte ihm düster mich allein zu lassen. Er bedeutete dem Diener ihn allein zu lassen. So hat die Natur in der heißen Zone dem Menschen verliehen alle Pflanzengestalten der Erde zu sehen. Sie ermahnte ihren Mann zurückzukehren und die Landstraße zu folgen. (Die Römer verlangten von jungen und geschickten Reitern, sich ohne alle Beihülfe aufs Pferd schwenken zu können.) Er meldete, daß er beauftragt sei mich in einfacher und doppelter Buchhaltung zu unterrichten. Der arge Unterschleif veranlassete die Aedilen ein Exempel zu statuiren. Mein Stolz hatte mich zurückgehalten den ersten Schritt zu thun. Wir können uns beim ersten Anblick einer Sache nicht enthalten wenigstens etwas darüber zu urtheilen (Indivirkning paa sig selv). Ich verbiete dir nicht an mir zu denken. Voll Besorgniß dringen sie in ihn die Tafel zu verlassen. Nicht Zeit ward mir vergönnt den Segen zu vollziehen. (Sie erinnerte mich vor langer Zeit einmal über den grundgelehrten Casaubonus gelacht zu haben; at jeg havde lect. Wo ein Halbkenner den Künstler unter der Natur geblieben zu sein, das wahre Pathetische nicht erreicht zu haben, urtheilen dürfte; erkläre at en K. ikke var, for ikke at være bleven).

Anm. (til §§ 28, 29). Af de anførte Exempler sees, at vi i Dansk ofte tilknyttede Infinitiven ved en Præposition, hvor den i Tydsff tilføies umiddelbart. Ved saadanne Verber og Phraser, som i Tydsff

kunne forbindes med en Præposition med sin Casus, tilføies da undertiden et af denne med da dannet Adverbium, hvortil Infinitiven føies i Apposition. Ved mange Udtry: er ifølge Sprogbrug denne Form endog den ene brugelige. Fürwahr, man wird ihn höflich noch drum bitten, die reichste Erbin in Europa zu beglücken mit seiner Hand. Naturgemälde sind nicht allein dazu bestimmt, unsern Geist angenehm zu beschäftigen. Der Mensch scheint doch einmal dazu da zu sein, alles, was ihn umgibt, in sein Eigenthum zu verwandeln. Abzutreten, dazu gebracht es ihm an Kraft wohl nicht. Die Sorge, die die Vorzeit hiefür hatte, am Sonntag in der Kirche reinlich zu erscheinen, war eine hohe Sitte. Mago arbeitete seit drei Jahren daran, in Norditalien eine Koalition gegen Rom ins Leben zu rufen. Sie bestand darauf, allein zurückzukehren. Deine Verrichtungen werden darin bestehen, den Homer bei meinem Tische vorzulesen. Es ist mir darum zu thun, die Vorarbeiten beendet zu haben. Es war sogar die Rede davon, die Stadt zu schleifen. Er setzt seinen Stolz darein, zum Lord Mayor gewählt zu werden. Er hatte dahin speculirt, dem drohenden Uebel abzuwehren. Kein Mensch, selbst nicht der mächtigste Monarch, wird darauf verfallen, seine Gemälde mit Rahmen von massivem Golde zu umziehen. Der Wagenfabrikant war daran, eine Staatskassette für die Mutter zu bauen. Du warst nahe daran, immatriculirt zu werden. Ihm liege daran, sagte er, den Process zu beenden. Die Eitelkeit legt es darauf an, sich zu brüsten. All sein Streben ging dahin, mich zu entschädigen. Der Nüchternste war kein strengerer Zweifler, als ich, wenn es darauf ankam, einzelne Erscheinungen zu prüfen. (Seine Frau wünschte oft, daß ihr Mann seine Künstelei auf Feld und Wiesen zu verbessern wenden möchte. Sml. Madvig: Græff Syntax § 153).

- § 30. a. Infinitiv uden zu føies til Modalverberne dürfen, können, mögen, müssen, sollen og wollen, for at betegne Subjectets Handling. In seiner Nähe darf nichts müßig sein. Mögen und können Sie mir das erklären. Er muß mich nicht pressen wollen. Der Wein sollte den Schnittern auf das Feld gebracht

werden. Es giebt Leute, die Alles gesehen haben wollen (som vilde see Alt). Sie konnte nicht anders als sich für all' die erwiesene Theilnahme dankbar erweisen.

Anm. 1. I Folkesproget og Eftertilning deraf bruges Præsens af Verbet thun med Infinitiv uden zu som en blot Omskrivning. Der Geist, der im ganzen Corps thut leben (lever). Processiren thu' ich meine Tage nicht mehr*). I Digtersproget bruges ofte den foraldede Form af Indicativ Imperfectum, ich thät, paa denne Maade: Abgestorben allen Freuden, thät sie jedes Labsal meiden, thät an ihrem Gram sich weiden. Af denne Sprogbrug er opstaaet Udtrykket: nichts thun als med Infinitiv uden zu. Wie soll man siegen, wenn man nichts thut, als in den Weinkellern liegen? Wenn unactive Köpfe nichts anderes thun, als bloß das Ueberkommene wiederholen, dann fühlt man sich aufs Mäßerste gebracht. Man kann nichts weiseres thun, als sich in die Zeit schicken. (Ich erklärte, dass ich nicht mehr thun könne und dürfe, als mich passiv zu verhalten).

Anm. 2. Infinitiv uden zu sættes undertiden uden noget styrende Verbum, dels med et bestemt Subject i Udraab, der betegne noget som utvænkeligt, dels om et ubestemt eller dog ikke tilfoiet Subject i tvivlende Spørgsmaal (maaskee med Underforstaaelse af sollte, sollte man). Ich meines Bruders Kinder nicht erkennen! Du, Schölerin des Plato, nicht begreifen, was dir ein Neuling vorzuschwätzen wagt! Er Euch retten und besitzen! Ein Tempelherr ein Judenmädchen lieben!—Wo neue Kräfte hernehmen? Aber wie diese Vereinigung erneuern? (Der Vater war ungewiß, welchen Namen ihm geben. Indirect Spørges.).

Anm. 3. Om Infinitiv uden zu efter visse Bevægelsesverber se § 36 a. Anm. 4.

b. Infinitiv Præsens i Activ uden zu foies til adskillige Verber for at betegne en Handling af Hovedverbets Object eller Hensynsbetegnelse. Saadanne Verber ere:

*) Eml.: Regnet es? Ja, es thut's. Man sollte Euch Alle lassen, und ich thue es auch, hvor es træder isædetfor Infinitiven.

1. Hören, sehen, fühlen og finden, naar de betegne en Sandning (ikke i Betydning: indsee, erfare). Schnell wirst Du die Nothwendigkeit verschwinden und Recht in Unrecht sich verwandeln sehen. Ich hörte den Fuchs zum Hirsche sagen. Ich fühlte meine Kraft verschwinden und eilte hinweg. Wir fanden die Kranken und Alten hier auf dem Boden ächzen und jammern (i Danst Participium; jml. § 43 a, Anm.).

Anm. Ogsaa andre Verber af lignende Betydning findes brugte paa samme Maade: Ich schau' in diesen reinen Zügen die wirkende Natur vor meiner Seele liegen. Schon vom Weiten erblickst du die dunkle Steinmasse über die Wasserfläche emporsteigen. Auch Kupferwerke sah man, und seltsamer Weise bemerkte man welche am Boden liegen.

2. Machen, lassen og helfen. Der Gedanke an diesen Vergleich machte mich unwillkürlich lachen. Ich ließ Euch durch eine Hinterthür entweichen. Wer das nicht kann, dem läßt man merken, daß ihm etwas an der Bildung abgehe. Helft mir die stolzen Gemüther zufrieden sprechen.

Naar ved de i 1 og 2 nævnte Verber (undt. fühlen og finden) den Person eller Ting ikke betegnes, som man seer o. s. v. gjøre Noget, følger der simpel Infinitiv. Ich höre gern von Gott reden. Gerne will ich für ihn sorgen helfen. Ich mag wohl begraben mit ansehen (Begravelse, at man begraver Folk). Infinitiven kan selv have et Object. Die Leute sahen verschiedenes Geräthe nach dem Kloster tragen (at man bar, blive baaret). Hört Ihr Kinderlieder singen?*) Ich versuchte diese Scene vergessen zu machen (bringe Folk til at glemme,

*) An ganz verschiedenen Orten wird dieselbe Geschichte erzählen gehört. Hovedverbets Subject er Infinitivens Object.

bringe i Forglemmelse). Der ist kein Ehrenmann, der den Gebieter verachten läßt. Der König ließ ihm das Alles bei Tag in das Schloß tragen (at adskille fra ließ ihn tragen). Det seer her næsten ud, som om Accusativen var at betragte som Subject til den passivt opfattede Infinitiv (som ofte i Dansk), og denne Opfattelse kan være saa stærkt fremtrædende, at den handlende Person tilføies med von eller durch, ligesom ved rene Passiver. Homer läßt seine Helden von den Männern, wie sie Nestor in seiner Jugend gekannt hatte, noch an Stärke weit übertreffen. Er ließ ihn durch einen Dolmetscher scharf ansforschen.

Anm. En saadan Infinitiv (i Dansk Particip*) sættes ogsaa ved haben, dog kun af Verber, som betegne en Væren paa et Sted. Er hat ein Amulet am Halse hangen. Sie hatte ein Kind an der Brust liegen.

3. Heißen og lehren. Ungleich vertheilte sie es und hieß sie darum kämpfen. Er hieß ihr Feuer anschüren auf dem Heerde. Das Leben lehrt uns weniger mit Andern strenge sein.

Anm. Ved lerne sættes ogsaa ofte Infinitiv uden zu (est. a.). Ruhm und Tadel muß der Mensch ertragen lernen. Men baade ved lerne og lehren tilføies ofte zu. Er lærte seine sittliche Kraft zu entfalten. Ich lehrte dich auch dieser Forderung

*) Infinitiven ved de i § 30, b, 1—2 nævnte Verber betragtes af flere Grammatikere som et afstortet Participium Præsens i Apposition til Objectet, men dels kan denne Forklaring ikke anvendes paa Udtryk som: ich höre Kinderlieder singen, dels tyder Analogien med Fransk, hvor de tilsvarende Verber: entendre, ouir, voir, sentir, trouver, faire og laisser netop have samme Construction som i Tysk, paa en virkelig Infinitiv som Object for Hovedverbet. I Fransk kan endogsaa ved disse Verber (undtagen sentir og trouver), Personen betegnes ved à (Dativ), naar Infinitiven selv har et Object. (Abrahams: Fransk Sprogslære § 289, 290).

auszumeichen. Es wurde gelehrt eine entschieden ungerechte Sache durch Scheingründe geltend zu machen (Infinitiv som Apposition til es).

§ 31. Naar Modalverberne, sehen, hören, machen, lassen og lerne have en saadan Infinitiv uden zu eller sig, bruges i de med haben sammensatte Lieder Infinitiv Præsens istedetfor Participium Perfectum:*) Wer hat sich zu seinem hohen Rath gesellen dürfen, wer Gesetz und Regel, wornach es ordnend spricht, erkennen mögen? Verachtung hab' ich nie ertragen können. Sie reden mit einer Sicherheit, die alle wohlstudirte Europäer allezeit haben bewundern müssen und müssen bleiben lassen. Der Gärtner hat bestochen werden sollen. Ihr wißt, daß Ihr mich habt ermorden wollen. Es ist oft gemeint worden, daß derjenige, der die Welt gewollt, habe auch das Böse wollen müssen. (Er hat es nicht auszurichten wissen, i Folkesproget). Er hatte den räthselhaften Alten kennen lernen. Alte

*) Denne Beshnderlighed siges at være opstaaet deraf, at Participium Perfectum ved at tabe Forstavelsen ge (sml. er ist geliebt worden; i aldre Skrifter: er ist kommen; es ist than) har antaget Form af Infinitiv Præsens. Dette passer dog kun paa de stærke Verber sehen og lassen, der da maae have trukket de svage med sig, idet Bevidstheden om Oprindelsen til Sprogbrugen svandt bort. Hvad Modalverberne angaaer, da antager man, at de oprindeligt have havt stærk Boining, f. Ex. ich dürfe, ich darf, ich habe gedürfen; ich müsse, ich muss, ich habe gemüßen, og at vi have en Levning heraf i denne Brug af Infinitiven. Men Overgangen til svag Boining, foranlediget ved at Imperfect antog Betydning af Præsens, er allerede skeet i Gothisk, medens Brugen af Infinitiv for Participium i det omtalte Tilfælde først siges at være opstaaet i det 13de Aarhundrede. Ved heißen, lehren, fühlen og finden har jeg ingen Exempler fundet paa denne Sprogbrug.

sind leichtgläubig, weil sie so oft unglaubliche Dinge sich haben zutragen sehen. Ich habe es öfters rühmen hören. Ihr habt mich weidlich schweigen machen. Vielleicht haben sie sich eine kleine Unaufmerksamkeit zu Schulden kommen lassen. Der Wirth (sagde han) habe darauf die beiden Personen saubern helfen.

Om det hypothetiske og potentiale Udtryk see § 12 a. Anm.

Anm. 1. Ved lerne bruges nu dog almindelig Participium; undertiden ogsaa ved de andre, især naar Hjælpeverbet er ubeladt. Man wußte, daß er durchaus unter seinem Stande heirathen gewollt, men ogsaa: Öfters wird er gar nicht wissen, ob man ihn tadeln oder loben wollen. Ich glaube, daß der junge Göthe als Reiter, Fechter, Tänzer immer ein leichtfliegender hat sein gekonnt. Längst habe ich den Tod kennen gelernt. Nun reiften alle Früchte, die man damals blühen gesehen. Er sagte, er habe ihn nicht selten an der Tafel seines Herrn scherzen gehört. Man hatte Alles weggetragen, nur das Köfferchen in der Mitte des Zimmers stehen gelassen. Ved tilfoiet zu: Ich habe ohne dich zu leben noch nicht gelernt. (Mein Herz hat mich geheißten zu thun, so wie ich genau nun erzähle).

Anm. 2. Den med haben sammensatte Tid kan være Infinitiv; Staaer den med zu, sættes dette til Infinitiven, ikke til haben: Viel würde ich der Welt haben nützen können. In dem Alter mußte er gewiß schon ein vollendeter Mann sein, oder die Natur mußte es an Urstoff haben fehlen lassen. Der arme Prinz scheint erst, wie ein Findling, allmählig haben entdecken zu müssen, wer und wo sein Vater sei. Wir rechnen es dem Verfasser zum Verdienst, nicht mehr haben bestimmen zu wollen. (Ogsaa: Sie setzten ihr volles Vertrauen in seine Entschlüsse, ohne je mit einem Worte darauf einwirken gewollt zu haben).

a. Infinitiv Præsens i Activ med zu joies til de Verber, § 32. som betydde at have, tage, faae, for selv at gjøre Noget dermed, og til dem, der betydde at give, overdrage for at lade en Anden (Hensynsbetegnelsen) gjøre Noget dermed, saaledes at

Hovedverbets Object tillige er Infinitivens Object. Du hast nur todte Güter zu vergeben. Der syrische Admiral hatte nur 70 Deckschiffe entgegenzustellen. Wenn Sie nur Beweise davon zu erzählen haben, so reden Sie! Der Geschichtschreiber, welchen Stoff er sich auch zu behandeln wählt, behandelt menschliche Angelegenheiten und Verhältnisse. Er fand wenig an mir auszusetzen. Am Morgen gab es Briefe durchzulesen und zu sichten. (Nur darnum leih er keinem, damit er stets zu geben habe. Man gab ihm zu essen und zu trinken (man gav ham noget at spise). Er verlangt zu trinken; Objectet underforstaet).

Anm. Undertiden er Hovedverbets Object, naar det er et tællende Adjectiv, ikke ligefrem Infinitivens Object, men maa tænkes styret af den Præposition, hvormed Verbet pleier at forbindes. Alles dieses gab mir genug zu denken und zu verwundern (nok at tænke paa og undre mig over). Es gab manchmal viel zu lachen (meget at lee ad, Anledning til Latter). Aber ich will es doch versuchen und sollten Sie nur etwas zu lachen darin finden, noget Latterligt, noget at lee ad. (Sie bitten nicht, weil Engel um Nichts zu bitten haben, efter b.)

b. Infinitiv Præsens i Activ med zu foies til de samme Verber for at betegne, at man selv har o. s. v., at (maa, kan eller skal) gjøre Noget, eller giver, overdrager en Anden at gjøre Noget. (Objectet, hvis et saadant findes, horer da allene til Infinitiven). Was hat die Philosophie mit der Dichtung zu thun? Er hatte den unangenehmen Auftritt zu erfahren, dass sein Ruchd weggejagt worden sei. Ich hatte die Sonne nicht zu fürchten. Reiche Leute haben trotz ihrer gelben Bögel doch manchmal auch allerlei Lasten und Krankheiten anzustehen. Ich habe noch mehrere Jahre angestrengt zu arbeiten. Es hat etwas mit diesem Geschenke zu bedeuten.

Die Knaben bekamen nicht einmal mehr ein Aepfelein zu sehen. Wenn sie mich nur zu sehen kriegten! Er gab seinen Wunsch zu erkennen. Er hat mir schon viel geben wollen zu verdienen. Die Eingebornen machten den Römern unsäglich viel zu schaffen. Man konnte ihm zur Noth selbst ein schwieriges Ornament in Marmor auszuführen anvertrauen.

Infinitiv Præsens i Activ med *zu* foies til sein (stehen) § 33. for at betegne, at Noget er at gjore, bor og kan gjores, saaledes at Subjectet for sein (stehen) maa tænkes som Object ved Infinitiven (tilsyneladende som Subject for den passivist opfattede Infinitiv; sml. § 30). Dies stolze Herz ist nicht zu brechen. Eine Ziege wird ja wohl wieder zu erwerben sein. Er ist ein guter Mensch zu nennen. Hier ist nicht ein Augenblick zu säumen (Tidsbestemmen som Subject). Wohl ständ's zu ändern. Ich war die Unglücklichste, da ich der Welt am meisten zu beneiden schien (sein underforstaaet). Untertiden staaer Infinitiven i Apposition uden sein. Er hat Euch 25 Dublonen verordnet, beim Zahlamt zu erheben. Die Einrichtung ist von einem Raffinement, welches nichts zu wünschen übrig läßt. Hier ist etwas zu riechen (noget at lugte til). — Dgsaa upersonligt: Dem Ding ist zu helfen. Im Nothfall ist auch mit ihnen auszukommen. Sie fielen das Thier so wüthend an, dass trotz seiner Tapferkeit an keinen Sieg zu denken sei.

Infinitiv med *zu* sættes ved Adjectiver og adjectivist § 34. brugte Participier for at udfylde og bestemme dem (ligesom ved de i § 28 omtalte Verber, saaat altsaa Adjectivets Subject tillige er Infinitivens). Die carthagische Pa-

triotenpartei war nicht gemeint so leichten Kaufs auf den Kampf zu verzichten. Bist du gewillt dies Blatt zu unterschreiben? Die Reden haben Alles, was fähig wäre dieselben zu verstehen, um sich versammelt. Ist nicht Dorant selbst des Beispiels wegen schuldig seiner Neigung zu widerstehen? Wie wäre ich glücklich, von diesen Schätzen etwas mein nennen zu dürfen! Wie verblendet muß er sein so viel zu wagen! Wäre nicht jedes dieser Modelle werth in Marmor ausgeführt zu werden?

Anm. Ved saadanne Adjectiver, som kunne forbindes med en Præposition, tilfoies undertiden det med da dannebe Adverbium og Infinitiven i Apposition. Ich werde stolz darauf sein, um ein Geheimniß reicher mich zu wissen. (Männer, die es würdig waren, eine riesenmäßige Macht zu bewegen. Gesezt, ich wäre es müde, an Philips Hof den Sonderling zu spielen).

§ 35. Infinitiv Præsens i Activ med zu foies til visse Adjectiver for at betegne, at Egenskaben tillægges Subjectet med Hensyn til en vis Handling, der tænkes at udføres eller foregaae ved Subjectet, (saaat Adjectivets Subject maa tænkes som Object ved Infinitiven). Schwer zu unterscheiden, noch schwerer zu ergründen sind die Menschen. Er ist so leicht zu kennen. Er war in diesem Augenblicke komisch anzuschauen. Die strenge Jahreszeit ist in Ausland viel behaglicher zu durchleben, als bei uns. Wie leicht werden dem Domherrn die Augen zu öffnen sein! Der Kirchplatz vereinigte Männer, Weiber und Kinder dergestalt, daß sie unmöglich von einander abzufondern waren.

§ 36. Infinitiven med zu knyttes til Prædicatet ved Præpositionerne um, ohne og statt eller anstatt.

a. Um bruges til at betegne en Hensigt (for — at) eller en Bestemmelse (til — at). Vereine hat man gestiftet, um den Museu zu hulbigen. Ich komme, um deine Leiden zu theilen und wo möglich zu lindern. Ich ging, um der Weisung des Arztes zu folgen. Er hat sich meinen schönen Einfall zu Nutzen gemacht, um mich um Lohu und Ehre zu bringen. In den Gebirgen wird ein Theil des Weines gekocht, um ihn länger aufbewahren zu können (for at kunne gjemmes). Dieses ist auch vollkommen genügend, um den Weg und die Quelle anzugeben. Es ist nothwendig, dass man an den den Vordersth glaube, um vom Hintersth überzeugt zu sein. Ein so mächtiger Unterbau war nöthig, um Thürme auf demselben zu gründen (til at man kunde). Es wurde den Abhdenern drei Tage Frist gegeben, um freiwillig zu sterben. Ich benutzte den Moment, um mich unbeachtet zu entfernen. Wenn es nur ein Mittel gäbe, um unsre Gedanken von all' den wunderbaren Bildern zu entfernen. Er nahm einen Vorwand, um mich allein nach der Schweiz ziehen zu lassen. Es ist unmöglich etwas allgemeines zu sagen, um das Maß zu bestimmen (til at, som kan).

Anm 1. Infinitiven med um kan slutte sig til et forudgaaende Adverbium. Es gehört schon viel Unverstand und böser Wille dazu, um das lächerlich zu finden, was uns ehrwürdig scheinen müßte. Alles setze ich dran, um sie recht groß zu machen.

Anm. 2. Ofte udelades um, saaat Betegnelsen af Hensigten ligger i Sammenhængen, navnlig efter Verber, som betegne en Væren paa eller Bevægelse til et Sted. Er bleibt stehen, den Zauber anzuschauen. (Und als er wieder zu fischen war, da ließ ich einen Schatz ihn finden.) Der Hahn setzt sich zu ruhen auf die Stange. Sie konnte nicht einmal gehen, ihn auf-

zufuchen. Was gehst du zu beginnen, hvad har du isinde (quid facturus es)? Du kommst mich der Verzweiflung zu entreißen. Ich war ziemlich weit von ihm zu sitzen gekommen (kommen til at). Er kam auf die Gelehrsamkeit zu sprechen (kom til at, ind paa at tale om); for at udtrykke det Tilfældige. Nicht mächtiger war ich, als ich vor neun Jahren auszog, dem Kaiser Deutschland zu erobern. Ogsaa til at udtrykke en Bestemmelse næsten som i § 28, b. Ich bedarf einiger Zeit meine Sinne zu sammeln. Und doch gibt es ein Mittel dies zu bewerkstelligen. Keiner fand sich das Wagestück zu versuchen (som vilde forsøge). Perseus war keineswegs der Mann diese Pein mit Geduld über sich ergehen zu lassen.

Anm. 3. Undertiden foies en saadan Infinitiv forklarende og indskrænkende til Prædicatet. Eine vornehme Römerin hat für ihren vornehmen Mann, Plinius junior, mit den Kaufleuten zu reden, den Lampendocht gehalten. Manche geistreiche Persönlichkeit ward mir durch ihre Ostentation unerträglich, von den jämmerlichen Schattenmännern nicht zu reden. Zu meiner Zeit waren, aufrichtig zu reden, deine Landesleute eins der dümmsten Völker. Wir haben, so zu sagen, ein Recht die Besuchenden nach unserm Maßstabe zu messen.

Anm. 4. Efter Verberne gehen, kommen, reiten, fahren og sich legen bruges, navnlig i visse Talemaader, Infinitiv uden zu til at betegne Bevægelsens Maade og Hensigt, ligesaa ved bleiben (hvor vi bruge Participium). Er geht, reitet, fährt spazieren (han er ude at ride, tjøre, spadserere). Er geht betteln (han gaaer om og tigger). Geh' lieber jagen! (gaa hellere paa Jagt, men ogsaa: Und der Knabe ging zu jagen). Wußte ich nicht, daß ich mit einem Weibe handeln ging. Sie machten ihn ungeduldig, wenn sie dem Herrn Baron die Courberichte abstatten kamen. Legt mich hin, wo kein Liebender kommt weinen! Er versprach mir einen Otternpelz; ich sollte über's Jahr kommen ihn holen. Er legte sich schlafen (til at sove). Ich bleibe sitzen (siddende). Er bleibt stehen, den Zauber anzuschauen.

b. Um bruges til at betegne en Folge med forudgaaende so (hvor vi i Almindelighed bruge en hel Sætning), zu eller genug (til at) med et Adjectiv eller Adverbium. Kein möglicher Eindruck soll so tief auf

mich wirken, um mich von dem rechten Wege abzuleiten. Er fand, dass er gerade so viel lösen würde, um sich einen Esel zu kaufen. Die Wärme ist mir zu angenehm, um sie mit kaltem Wasser abzuschrecken. Die Beobachtung ist zu schön, um ihrer nicht Erwähnung zu thun (til at man ikke skulde omtale den, til ikke at omtales). (Azu tief verehr' ich meines Königs Majestät, als seinen Sohn so rasch und streng zu richten). Müsste Ihnen das nicht genug sein, um Ihre Neugierde unbefriedigt zu lassen? Noch niemals hat ein Sieger Neigung oder Kunde genug gehabt, um die Überwundenen gerecht zu beurtheilen.

Anm. Um kan udelades, saar Betegnelsen af Forholdet ligger i Sammenhængen. Ich bin so glücklich, ledig zu sein. Der ist der erste, der die andern übersieht, und so viel Gewalt oder List hat, ihre Kräfte und Leidenschaften zur Ausführung seiner Pläne anzuspannen. Daher ist ihnen dasjenige, was sie schon erfunden haben, viel zu langweilig, es zu verfeinern (til at de skulde). Er ist stark genug, jeden Glückswechsel zu ertragen.

Ohne og statt (anstatt) med Infinitiv med zu bruges § 37. til at betegne en af Subjectet ikke udført Handling. Gehet mir diesesmal nicht von der Stelle, ohne einen festen Entschluss gefasst zu haben! Man kann Krieg führen, ohne zu wissen, wo er hinführe. Er versenkte sich, statt augenblicklich eine Antwort zu geben, in den Aublick. Anstatt mich strenge geregelten Lehrstunden zu unterwerfen, verstand er es, die Lust zum Studium in mir anzuregen.

Med Artikel (især den bestemte) eller en anden Bestem- § 38. melse bruges Infinitiv Præsens i Activ paa engang som substantivisk Led i Sætningerne til at udhæve Verbetz Begreb

i Almindelighed som tænkt for sig, og tillige saaledes, at den derved betegnede Handling tænkes som Prædicat i Forhold til Sætningens Subject eller Object eller Hensynsbetegnelse eller et i Sammenhængen liggende Subject. Ifølge Begrebets Beskaffenhed kan en saadan substantivisk Infinitiv kun bruges i Singularis; den kan heller ikke indtræde i alle de Forhold, hvori Casus af et virkeligt Substantiv kunne bruges.

a. Nominativ af Infinitiven forekommer som Subject og som Prædicatnavn ved sein. Das Aufkommen ist immer angenehmer als das Abreisen. Nun hab' ich dich; jezt ist das Sterben an dir. Kein Weglängnen wollte mehr helfen. Nur das Zittern seiner Stimme verrieth die innere Bewegung. Was sind das für Menschen, deren Dichten und Trachten Jahre lang dahin geht, wie sie um einen Stuhl weiter hinauf bei Tische sich einschieben wollen (uden Artikel efter en Genitiv)! Beten ist ein sich Fassen, ein Zusammensammeln mit anderem Willen. Der unmittelbare Eindruck ist trauriges Verstummen.

b. Accusativ af Infinitiven bruges som Object ved transitive Verber og (ofte uden Artikel) styret af Præpositioner. Das Schwierige leicht behandelt zu sehen giebt uns das Anschauen des Unmöglichen. Die gesellschaftlichen Beziehungen bedingen unabweislich ein gewisses Näbertreten der Personen. Diese Begebenheit verdient aus mannigfachen Ursachen wohl das Wiedererzählen (at man fortæller, at fortælles). — Er wollte das Gespräch nicht ins Stocken kommen lassen. Ohne Hoffen haben wir kein Bild in der Seele. Nun ging es an ein Fragen nach der Familie. Wie jene zwei Söhne, die ihre Mutter zum delphischen Tempel führten, durch Sterben

belohnt wurden, so wird für euer Führen eurer Kinder nur das Sterben ganzer Lohn.

c. Dativ af Infinitiven kan sthyres af enkelte Verber og Adjectiver og af Præpositioner. In Frankreich schloss sich Alles diesem Emporkommen des Denkens an. Es ist dem deutschen Vorwärtsgehen des Geistes eigenthümlich, dass das Denken sich eine Form verschaffte. Er erhielt von der ganzen Familie, dass seine Frau ihm am Nähen und Kleidermachen helfen sollte. Die größere Weichheit der Steine beim Herausnehmen (da man tog dem ud, ved Udtagelsen) aus dem Bruche beweist dieses offenbar. Nach kurzem Buchstabiren hatte ich im Zusammenlesen den kleinen Catechismus erreicht. Vor dem Handeln, im Handeln hat der Mann alle Ursache den Verstand beweglich zu erhalten. Am Kopf befinden sich die zum Rauen (til at tygge med) eingerichteten Mundwerkzeuge. Sie schwebt noch zwischen Sein und Nichtsein. Als Lydie ihren Freund von Sterben reden hörte, stürzte sie vor seinem Bette nieder (ud. Art.)

d. Genitiv af Infinitiv staaer som possessiv (sjeeld.), objectiv, definitiv og generisk Genitiv. Berlin war der Mittelpunkt jenes Aufklärens. Die Stunden des Schlafens, des Wachens, des Essens, Trinkens und geselligen Zusammenseins waren verrückt. Ich enthalte mich des Aburtheilens über ihn. Er war des Steuerns vorzüglich kundig. Während des Fliegens lässt der Kiebitz sein lautes „Kiewit“ hören. Der Doctor entschuldigte sich wegen seines Geheimhaltens. Ungeachtet des Wiederstrebens von Millionen nähern sich diese dem Höheren. So nahm ich

kraft dieses inneren Handelns von der ganzen Welt Besiz. Das Geschäft des ewigen Differenzialens und Berechnens widerte mich an.

Utm. At lade den substantiviske Infinitiv styre en possessiv (subjectiv) eller objectiv Genitiv betegnes som urigtigt undtagen i saadanne Tilfælde, hvor et tilsvarende Verbalsubstantiv mangler. Nur das Zittern seiner Stimme verrieth seine innere Bewegung. Seine Denkweise ist nicht das Festhalten der orthodoxen Theologie seiner Zeit. Dog siges: Das Schwierige leicht behandelt zu sehen gibt uns das Anschauen (= die Anschauung) des Unmöglichen. Mange Infinitiver ere ganske blevne til Substantiver, ja enkelte findes brugte i Plertal.

§ 39. (Infinitivens Tider). Infinitiv har kun to Tider, Præsens og Perfectum. Præsens betegner det med Hovedverbets Tid samtidige og eftertidige, Perfectum det fortidige og foreftertidige, saa at Præsens tillige omfatter Futurum, Perfectum Futurum exactum. Efter et Hovedverbum i en Fortid betegne de altsaa de tilsvarende Fortider. Ich kann das Menschengeschlecht nicht begreifen, das so wenig Sinn hat, um sich so platt zu prostituiren (at den prostituerer sig). Noch hoffe in meinem poetischen Streben keinen Rückschritt gethan zu haben (at jeg ikke har gjort). Sie hat später selbst gestanden dieses Argument vorgebracht zu haben (at hun tidligere har brugt). Der Graf von Warwick rühmte sich drei Könige entthront zu haben (af, at han havde dethroniseret tre Konger). Warte! ich will dich bald kuirrt haben (jeg skal snart faae dig kureret). Nicomedes von Bithynien wollte die Aphrodite des Praxiteles den Cnidiern kaufen mit dem Versprechen der Stadt ihre drückende Schuldenlast abzunehmen (at han vilde borttage). Er schien meine Anwesenheit im Zimmer ganz vergessen zu haben (det saa ud, som om han havde glemt).

Sammensætningen af Participium Perfectum af transitive § 40. Verber med Infinitiv Præsens af sein bruges til at betegne en med Hovedverbets Tid samtidig Tilstand (ligesom i Indicativ, § 10). Derselbe Gegenstand kann in verschiedenen Beziehungen unter verschiedenen Namen angeführt sein. Mir scheint Alles versagt zu sein. Det sættes dernæst ogsaa istedetfor det næsten ikke forekommende passiviste Infinitiv Perfectum, idet Resultatet af den fortidige Handling sættes istedetfor Handlingen selv. Was den Menschen rühren und menschlich machen soll, muß menschlich gedacht und empfinden sein.

Ogsaa betegnes derved Resultatet af en frentidig Handling (Futurum exactum). Um der Mühe mein Geld zu verlieren baldigst enthoben zu sein, beschloß ich den Satz zu erhöhen. Zu wünschen wäre, daß eine solche Operation auf das Baldigste vollbracht sein möchte.

Anm. Efter Verbet wollen bruges paa Tydske altid denne Form, hvor vi sætte Infinitiv Præsens i Passiv, til Betegnelse af Villiens Gjenstand. Er will zart behandelt sein. Das will überdacht sein (maa betænkes). Er hörte, daß Reisende hinübergeseht sein wollten. Undertiden ogsaa efter andre Modalverber, som indeholde Begrebet af en Villie eller Nødvendighed: Ich mag von dir nicht bedient sein. Wenn durchaus gespielt sein muß (skal spilles). Deine neuen Freunde sollen gepriesen sein, da sie dich auf den rechten Weg gebracht haben. (I Activ: Es gibt Leute, die Alles gesehen haben wollen, „villie see Alt“; kunde ogsaa betyde: „paastaae, at have seet Alt“.)

V. Om Participium og dets Tider.

a. Et Participium bruges i Tydske, dels som Apposition § 41. til Betegnelse af Hovedsætningens Tidsforhold og Omstændigheder, dels som Apposition eller Prædicatsnavn i nærmere Forbindelse med Hovedverbet som Del af Prædicatet, dels som simpelt Attribut eller substantivisk.

b. Til at betegne Hovedhandlingens Tidsforhold, Maade og Omstændigheder ved at angive en samtidig eller forbigangen Handling bruges Participierne i Apposition til Subjectet. Daher will ich denn, überall lieber hoffend als verzweifelnd, hiemit auch mein Scherflein beitragen. Der eigenen Kraft nicht mehr vertrauend, wandte er sein Herz den dunkeln Künsten zu. Eine Macht, die sich so schonend andeutet (staansomt). Entworfen bloß ist es ein gemeiner Frevel, vollführt ist es ein unsterblich Unternehmen. Einmal entlassen aus dem sichern Winkel des Herzens, hinausgegeben in des Lebens Fremde gehört die That jenen tückischen Mächten an. Sjeldnere og ofte parenthetisk sættes et Participium i Apposition til Objectet eller et andet Ord i Sætningen: Du übersiehst nun den weiten Hofplatz, rund umher von bemooßten Bäumen umgeben. Sollte nun in der Lehre vom Staate, gründlich ergriffen, eine wirkliche Gefahr lauern? Der Oberkörper schien von einem nervösen Bittern (vielleicht von Altersschwäche herrührend) befallen zu sein. Galba bot die Schlacht wiederholt an (flere Gange). Livius wollte seiner Nation ihre bis dahin stammelnd erzählten Thaten verherrlichen (Adverbium).

Anm. Participiets Forhold til Hovedhandling kan betegnes ved Tilføielse af als (Aarsag *), wie (Sammenligning) og obgleich (Modsatning). Aller Anfang war gut, als ausgeflossen aus dem Anfang der Anfänge. Ein Thurm der fest, wie aus Erz gegossen, dasteht. Diese Spiele, obgleich ohne Verstand unternommen und ohne Anleitung durchgeführt, waren doch nicht ohne Nutzen für uns.

* Naar als betegner den Tilstand og Egenskab, hvori En optræder ved Handlingen, staaer Participiet substantivisk (§ 44, b).

Som Prædicatsnavn bruges Participium Perfectum af § 42. transitivt Verber ved sein til at betegne en Tilstand*) og af uogle intransitivt til at danne Perfect og Plusquamperfect; dernæst ved werden til at danne Passiv; fremdeles ved bleiben (verbleiben) og scheinen (erscheinen). Nichts bleibt ihm verborgen. So verblieb das Heer den Rest des Sommers eingeklemmt in den äußersten Winkeln Thessaliens. Das Geheimniß scheint mir so am Besten gelöst. Den Schülern soll die Wissenschaft an dem Lehrer gleichsam personificirt erscheinen.

Undertiden bruges Participium Perfect ved heißen og nennen, hvor der ogsaa kunde sættes Infinitiv Præsens. Es heißt Nichts gesagt, daß Furcht bei den meisten ihre Götter erfunden.

Anm. Forbindelsen af et Participium Præsens med sein til en Omfkrivning for Indicativ Præsens eller Imperfect er sjelden: In den Sagen hat das Volk seinen Glauben niedergelegt, den er von der Natur aller Dinge hegend ist. Ich war Sie mir in dem Vorzimmer nicht vermuthend.***) Ved werden og bleiben bruges Infinitiv Præsens (§ 3 og § 36, a, Anm. 4.).

a. Participium Perfectum foies ved visse Verber til § 43. Objectet for at betegne den i Participiet udtrykte Tilstand af Objectet som den egentlige Gjenstand, ofte nærmende sig Betydningen af en Gjenstandsætning med daß. Saadanne

*) I Udtryk som: Carlos ist gesonnen der Unglücklichste in dieser Welt zu bleiben; Die carthagische Patriotenspartei war nicht gemeint so leichten Kaufs auf den Kampf zu verzichten, er Participiet blevet til et rent Adjectiv.

**) I Udtryk som: Es ist einleuchtend, das war überzeugend; Dieser Anblick war dem Ermüdeten anlockend; Solche Anregungen sind erheiternd und lindernd, er Participiet blevet til et Adjectiv.

Verber ere: 1) Sehen, fühlen, finden. Da sah ich den Groß-Cophtha wandeln, sah ihn umgeben von seinen Schülern. Er wünschte die seltsamen Knoten aufgelöst oder zerschnitten zu sehen. Ich fühlte meine Antipathie überwunden. Er fand sich mit Unwillen zurückgewiesen. (Ich höre Orleans bedroht). 2) Machen og lassen (i Alm. kun i Sammensætning med un). Die Advocaten benutzten die Gelegenheit sich bezahlt zu machen. Machen Sie sich auf das Aergste gefasst! Sie wurden trotz aller Verheißungen von Geld entblößt gelassen. Er ließ die Klagen ganz unbeachtet; (uden Angivelse af den handlende Person: Die Klagen blieben ganz unbeachtet). 3) Glauben, wähnen, denken, wissen, finden. Er glaubte sich und seine Schätze verrathen. Ich wähnte mich verlassen von aller Welt. Den König denk' ich kriegerisch gerüstet. Findest du mich nicht elegant gekleidet? Indessen muß er im Besitze von Geheimnissen sein, die man vielleicht nicht gern zur Sprache gebracht wissen will (vil have omtalt).

Ulm. Participium Præsens findes en enkelt Gang istedetfor Infinitiv ved sejen, ofte ved finden: Dann sollst Du mich kniend sehen. Die Nacht fand mich liegend auf dem Golde. Ester Udtryk som achten, bekennen für, erkennen, darstellen als findes begge Participier. Nicht für verloren acht' ich es. Sie wollten nichts für bleibend und bestehend erkennen. Wir erkennen uns an als unmittelbar entsprungen aus seinem Wesen, unmittelbar zurückströmend in ihn. Er stellte die Gescheidung seiner Frau als von politischen Motiven herrührend dar*).

*) Men i Udtryk som: Er glaubte sie nie so reizend gesehen zu haben; Ich finde die Verbindung von Frömmigkeit und Barbarei auffallend; Er wußte seine Fähigkeit

b. Participium Perfectum foies i niise Udtryk ved Verberne haben, halten, geben, erhalten, bekommen i Apposition til Objectet for at betegne Maaden, hvorpaa man har, holder o. s. v. Noget. Da hat er denn Gold in der Wildniß vergraben gehabt. Ich habe mich vierzehen Tage in einem elenden Wirthshause verborgen gehalten. Halten Sie sich ja gefasst auf den ersten Wink hinüberzukommen. Ich gebe Nichts verloren als die Todten (Intransf.: Wie sollte so viel schönes Latein verloren gehen?). Ohne Kampf wollte ich mich nicht überwunden geben. Sie bekam täglich etwas geschenkt. Sie erhielten mit leichter Mühe den Proviant zugeführt.

Anm. Ved Verber, som betegne en Fordring, et Dnske, et Participium Perfectum i Apposition til Objectet til at betegne det, som skal skee, sjeldent. Sie haben vergessen mir das Gehäuse zu geben, wohinein Sie das Bildniß gepasst wünschen. Ich will mir die Briefe geliehen ausbitten. Efter wollen maa altid bruges Infinitiv, enten wissen eller sjeldnere (som paa Dansk) haben; efter wünschen i Alm. sehen. Ellers bruges et Verbal-substantiv eller en Gjenstandsætning med dass (see § 17). Indessen muß er im Besitze von Geheimnissen sein, die man nicht gern zur Sprache gebracht wissen will. Ich weiß, daß ich noch etwas erzählt haben wollte (vilde have, at man skulde fortælle mig Noget).

a. Et Participium sættes som Attribut ved et Substantiv § 44. med Betydning af en relativ Dnskrivning, men ogsaa som et rent Adjectiv. Ein reisender Maler; eine glühende Kohle; eine rührende Rede; eine dringende Bitte; fließendes Wasser. Der in Sicilien wieder aufblühende Feldbau hatte der ärgsten Noth gesteuert.

geltend zu machen (sj. er hatte sein Vermögen auf alle mögliche Weise gelten gemacht, est. § 30, b, 2) et Participiet blevet til et Adjectiv.

Man setzt mich von einer nächstens zur Ausführung kommen sollenden Erhebung Italiens in Kenntniß. Das gestohlene Pferd; ein verehrter Mann; eine reizende Gegend. Das fallen gelassene Wort. Ein mir bisher unbekannt gewesenes Gefühl beschlich mich.

Anm. 1. Part. Perf. af intransitive Verber, som forbindes med haben, kan ikke staae attributivt (Das vorher bestandene Gesetz, fordi det hedder das G. ist vorher bestanden).

Anm. 2. Part. Præsens som Attribut forekommer i visse Udtryk med tilsyneladende passivisk Betydning, sjeldnere af transitive Verber, saaat Substantivet er at betragte som Object for den i Almindelighed udsagte Handling, oftere af intransitive, saaat Handlingen tænkes at finde Sted i og ved Substantivet. Die unterhabende Mannschaft (som En har under sig); mein tragendes Amt; eine melkende Kuh; essende und trinkende Waare; anziehende Kleider; besorgende Gefahr; stillendes Kind. — Wohlschlafende, wohlgeruhende Nacht zu wünschen; keine bleibende Stätte haben; eine schwindelnde Höhe; ein sitzendes Leben; eine stillschweigende Bedingung; die fallende Sucht; ein weitaussehender Handel; die Waare geht reisend ab.

Anm. 3. Naar Partic. Perf. af transitive Verber bruges med activ Betydning, er det blevet til et rent Adjectiv f. Ex. erfahren, verschwiegen, verdient.

b. Ligeledes kan et Participium staae substantivisk for en relativ Omfribning af en Person eller Ting. Man betrachtet die Kommenden und Gehenden. Du hast mich hier als einen Wüthenden getroffen. Dreimal kam er wieder als Bittender. Ich betrachtete wehmuthsvoll das Gesicht des Leidenden. Ihr seht hier einen Verirrten, der vom rechten Wege abgekommen ist. Im Hotel war für einen so gefährlich Erkrankten keine Ruhe zu hoffen. Das erklärt sich aus dem Gesagten vollkommen. Wer Verschwundenes wieder ins Dasein zurückruft, genießt die Seeligkeit des Schaffens.

Anm. Nogle Participier bruges ganske som Substantiver og kunne forbindes med Genitiv. Der Liebende, ein Bekannter, ein Gelehrter, ein Gefangener; der Gesandte; der Verschnittene; ein Geschworne (activiss). Alle meine Kräfte wurden die Gefangenen der ewigen Liebe. Jährlich sollten Abgeordnete aller Länder zusammenkommen. Ich komme als Gesandter des Gerichtes.

Participium Præsens med *zu* af transitive Verber foies § 45. som Attribut til et Substantiv for at betegne, at Noget bor, kan eller skal gjøres, altsaa passiviss, egentlig saaledes, at Substantivet maa tænkes som Object for Participiet (paa samme Maade som Subjectet ved sein med følgende Infinitiv med *zu*, § 33). Er denkt über einen auszuführenden Streich nach. Es werden der nicht zu überwindenden Schwierigkeiten immer mehrere. (Sjelden substantiviss: Die Nachahmung ist angeboren; der Nachzunehmende wird nicht leicht erkannt. Ich weiß wohl, daß dieses bloße Ahnen eines nicht zu Bestimmenden von vielen Seiten belächelt wird.)

Et Subject med efterfølgende Participium, opfattet som § 46. et Begreb og sat i Accusativ, foies til en Sætning for at angive en Omstændighed ved Hovedhandlingene. Oft zog die alte Garde vorbei mit Concertwerkzeugen aller Art, das lustige *ça ira* an ihrer Spitze erschallend. Es wälzten sich Heere, zahllos und muthig, alle Lanzen im electrischen Lichte des Enthusiasmus flammend, nach dem heiligen Lande hin. Nachdem die Bildung dazwischen trat, so mußte, Poesie und Geschichte sich aus einander scheidend, die alte Poesie aus dem Kreis ihrer Nationalität unter das gemeine Volk flüchten. Sie begannen im Sturmschritt vorzuschreiten, Schwerin mit der Fahne in der Hand voran gehend). — Dies gesagt, (*hoc dicto*) entblöste der redliche

Vater die Scheitel. Dies Geschäft berichtigt, eilen alle Statthalter nach ihren Provinzen. Und dieses nun auf den Laocoon angewendet, so ist die Ursache klar, die ich suche. Wenn Menschen aus allen Kreisen und Zonen, abgeworfen jede Fessel der Künstelei und der Mode, ihrer selbst und der Welt vergessen. Wilhelm von Dranien erhielt vier Statthalterschaften, andere kleinere nicht gerechnet. Schreiben Sie mir, was Sie, eine Badeconr eingerechnet, brauchen. Ich lebe, einigen Wechsel des Aufenthaltes abgerechnet, ziemlich jeden Monat im Jahre auf die gleiche Weise. Die Kosten abgezogen, gewinnt man 3 Laubthaler. 5,000 Schritte breit und 20,000 Schritte lang dehnt sich die vom Flüsschen Schitniza durchschnittenene Ebene von Kossova aus, von allen Seiten mit Bergen umgeben, des Flusses Ufer und der Berge Fuß mit wohlangebauten Feldern und lustigen Dörfern geschmückt. Alle, ihn ausgenommen, waren bereit*).

Anm. 1. Med den omtalte Brug af Dobbeltaccusativ er beslægtet den saakaldte absolute Accusativ af et Substantiv med bestemt Artikel med tilføiet Participium Perfectum, til at betegne Maade og ydre Omstændighed ved Subjectets Fremtræden, og som ogsaa bruges uden tilføiet Participium Perfectum. I Prosa bruges ogsaa (som altid paa Dansk) Præpositionen mit. Der junge Maler lag noch immer ausgestreckt in den Kissen, den Kopf auf die Hand gestützt. Den Stock erhoben sprach er also. Er schritt langsam hin, indem er öfters, den Blick in die Höhe gerichtet, mit flacher Hand an die Stirn klopfte. Sie singt hinaus in die finstere Nacht, das Auge vom Weinen getrübet. (Aus der Tiefe des Gehölzes trat plötzlich eine Jungfer mit behelmtem Haupt.

*) Stilles ausgenommen foran Substantivet, staaer det som Conjunction uden Tilbydelse paa Casus. Alle Welt lacht, ausgenommen der Herr.

Andere gingen in nachdenkender Stellung mit gen Himmel gerichteten Blicken).

Ann. 2. Ved Participierne geseft, vorausgeseft, angenommen, zugegeben, zugestanden o. lign. kan en Sætning med dass træde i Accusativens Sted: Unter allen Kennzeichen ist dies das sicherste, vorausgeseft dass ein Mensch gesund ist. (Ausgenommen, wenn er ein Prinz ist).

Ann. 3. Undertiden sættes endog et enkelt Participium uden noget bestemt Subject. Das Beispiel, das Kom gegeben hätte, feuerte sie an auszuharren, auch davon abgesehen, dass der Friede nothwendig die Gegenparthei aus Ruder bringen musste. Ich danke dir, dass du Dich meiner Ehre so warm angenommen hast, obwohl ich, aufrichtig gestanden, die Angelegenheit nicht von deinem Standpunkte betrachte.

Ann. 4. Undertiden bruges paa lignende Maade et Substantiv med Participium sthret af Præpositionerne vor, bei og nach til at angive en Tidsbestemmelse ved Hovedhandlingene, saaat man tænker sig den ved Subjectet udforte Handling substantivisk. Warum schied er auch vor aufgelöster Verwirrung? Nach vollendetem Feldzuge gegen die Türken war eine Reise nach Spanien beschloffen. Nach ausgelöschtem Lichte eilte er ins Bett. Bei anbrechender Nacht. Wir gingen bis zum anbrechenden Mondschein. (Er begann unter immer wachsendem Interesse, unter immer steigender Aufregung seine Axiome darzulegen.)

(Participiets Tider). Participium har kun to Tider, Præsens § 47. og Perfectum. Præsens betegner det med Hovedverbets Tid samtidige, Perfectum det fortidige. Efter et Hovedverbum i en Fortid betegne de altsaa de tilsvarende Fortider. Der Phönix stirbt singend. Entworfen ist es bloß ein gemeiner Frevel. Ich war Sie mir in dem Wohnzimmer nicht vermuthend (jeg ventede). Der eigenen Kraft nicht mehr vertrauend (idet han ikke mere stolede paa), wandte er sein Herz den dunkeln Künsten zu. Ein mir bisher unbekannt gewesenes Gefühl beschlich mich (som hidtil havde været mig ubekjendt). Oft zog die alte Garde vorbei, das lustige ga ira an ihrer Spitze erschallend (idet det lod). Nach ausgelöschtem Lichte

eilte er ins Bett (da Lyset var slukket). (Gestern musste ich mich wundern, wie Sie sich nach einer schlecht schlafender Nacht noch so ganz gut bei Humor erhielten; en Nat, De havde sovnet saa slet. Part. Præs. med Betydning af Fortid, fordi Part. Perf. ikke bruges paa denne Maade. § 44, a, Anm. 2).

Anm. 1. Af transitive Verber bruges ofte Participium Perfectum om en samtidig Tilstand for at erstatte det manglende Participium Præsens i Passiv. Ich sah ihn wandeln auf der Erde, lehrend, ermahnend, von Wenigen gefolgt, so lange er auf Erden erschien, von Keinem begriffen. Sie bekam täglich etwas geschenkt (forærendes). Sie fanden den Jüngling gelehrt (lærende sig) an den Wagen. Er bringt dem Grafen sein Ross zurück, bescheiden am Zügel geführt. Gfter Verba, der betegne et Dnske, en Villie, en Fordring, endog om det, som skal skee (s. § 43, b. Anm.)

Anm. 2. Ved kommen staae intransitive Verber, der udtrykke Bevægelsens Maade, i Participium Perfectum, hvor vi i Dansk sætte Præsens, idet der tænkes paa den forud for Ankomsten gaaende Bevægelse. Er kommt gelaufen, gegangen, geritten. Das Kind kommt in den Saal getappt. Um Vesperzeit kam ein rüstiger Mann angeschritten mit einer großen Bürde auf dem Rücken. Plötzlich kamen viele Kinder angeschwommen.

Efterretninger

om

Metropolitanskolen

for

Skoleaaret 1861—1862.

Af

B. Borgen,
Professor, Skolens Rector.

Spencerian

no

Method of Writing

the

Spencerian 1831-1891

W. B. E. B.

Examiner.

I. **Afgangsexamen 1861.** Ved Ministeriets Skrivelse af 8de Juni blev det meddeelt, at den skriftlige Deel af denne Examen vilde for Aaret 1861 ved de lærde Skoler være at afholde den 25de, 26de og 27de Juni, samt at det, da Underviisningsinspectoren ikke vilde faae Leilighed til at overvære Afgangsexamens mundtlige Prove i Metropolitanaskolen, overlodes Rector overensstemmende med de gjeldende Regler at anordne det Fornødne med Hensyn til samme. Denne Deel af Examen blev ansat til at foretages fra Onsdagen den 10de til Mandagen den 15de Juli, dog saaledes, at Proven i Franck, paa Grund af særegne Omstændigheder, afholdtes tidligere (Tirsdagen den 2den og Fredagen den 5te s. M.)

I Censuren ved denne Examen deltog udenfor Skolens Lærerpersonale: i Tydsk Sproglærer, Cand. Simonsen, i Franck Notarius publ. Professor Dr. Abrahams, i Hebraisk Professor Dr. v. Mehren, i Geographie Cand. polit. Castberg og Cancellist i det flæsvigste Ministerium Cand. juris Madvig, i Naturhistorie Professor Dr. Orsted og Professor Reinhardt, i Historie Professor Dr. Belschow, i Mathematik og Naturlære Professor Holten.

Til Afgangsexamens første Deel indstillede sig efter-

nævnte 23 Disciple af 6te Klasse: 1. Soren Henrik Hoffmeyer Hansen, 2. Adolph Julius Skrike, 3. Conrad Holm Nyegaard, 4. Henrik Sorgen Moller, 5. Wilhelm Frederik Gudmann Rauch, 6. Conrad Waldemar Bræstrup, 7. Johannes Christopher Hagemann Reinhardt Steenstrup, 8. Thomas Skat Nordam Heiberg, 9. Frederik Emil Duck, 10. Carl Gustav Mouritz Larsen, 11. Georg David Sigismund Neve, 12. Hugo Adolph Jacobi, 13. Frederik Thorvald Tesch, 14. André Gregor Henrik Lütken, 15. Ernst Otto Krenchel, 16. Carl Philip Wilhelm Philipsen, 17. Frederik Sextus Otto Alfred Nyegaard, 18. Carl Frederik Brika, 19. William Bull, 20. Harald Peter Nicolai Budde-Lund, 21. Niels Peter Nielsen, 22. Rudolph Klein, 23. Emil Alexis Gottlieb.

Endvidere indstillede sig til samme Deel af Examen tvende Privatister: 1. Johan Adolph Ortwed, Son af Manufacturhandler F. E. L. Ortwed, 2. Carl Lauritz Theodor Harald Winther, Son af Smedfester E. H. Winther, hvilke begge vare anmeldte af Cand. theol. F. Ph. Tugerlev.

Til Afgangsexamens anden Deel indstillede sig følgende 14 Disciple, hvilke i Marts 1859 havde underkastet sig sammes forste Deel: 1. Harald Hoffding, 2. Agel Peter Grüner, 3. Hans Skovgaard (see Skolesterr. for 1859—1860 S. 55—56), 4. Georg Stephan Brika, 5. Wiggo Lauritz Bentheim Hørup, 6. Charles Theodor Lund, 7. Carl Frederik Tiemroth, 8. John Johansen, 9. Christian Reiersen, 10. Jacob Julius Petersen, 11. Just Thiele, 12. Peter William Ferndorff, 13. Sophus Wedel, 14. Jens Andreas Bang.

A. Skriftlig Prove.

Tirsdagen den 25de Juni, Formiddag: Oversættelse fra Latin til Dansk:

„Tito imperante incendio Vesuvii gravissime vastatam esse proximam monti Campaniæ partem urbesque duas prorsus obrutas, nemo est, qui litteras attigit, qui nesciat. Illud minus vulgo notum est, sedecim ante annis cognati generis clade easdem urbes afflictas esse. Eius rei memoriam L. Seneca initio libri sexti quæstionum naturalium conservavit his verbis: Pompeios, celebrem Campaniæ urbem, ad quam ex altera parte Surrentinum Stabianumque litus, ab altera Herculansense conveniunt et mare ex aperto reductum amæno sinu cingunt, concidisse terræ motu, vexatis, quæcunque adjacent, regionibus, audivimus, et quidem hibernis diebus, quos vacare tali periculo maiores nostri solebant promittere. Nonis Februariis hic fuit motus Regulo et Virginio consulibus, qui Campaniam, nunquam securam huius mali, sed tamen totiens defunctam metu, magna strage vastavit. Nam et Herculansenis oppidi pars ruit dubieque stant etiam quæ relicta sunt, et Nucerinorum colonia ut sine clade, ita non sine querela est. Neapolis quoque privatim multa, publice nihil amisit, leviter ingenti malo perstricta: villæ vero passim sine iniuria tremuere. Adiciunt his, sexcentarum ovium gregem exanimatum et statuas complures æneas diruptas et in binas partes divisas, hominesque aliquot post hoc motæ mentis et impotentes sui errasse Homo quidam eruditissimus et gravissimus, qui forte, quum hoc evenit, lavabatur, vidisse se affirmat, in balneo tessellas, quibus solum erat stratum, alteram ab altera separari iterumque committi.“

incendium (om en Vulkan): Udbrud; — Quæstiones na-

turales, Titel paa et Værk af S.; — Surrentum og Stabiæ, Byer i Campanien; — defungi metu, slippe med Frygten; — Nuceria, By i Camp; — tessellæ Steenterninger, smaa Steenplader (af hvilke Gulvet mosaikagtig dannedes).

Eftermiddag, Geometrisk Opgave: „At bestemme en Trekant, hvori man kjenner Vinklen $A = 15^{\circ}$, den høstliggende Side $b = 2' 1''$ og den modstaaende Side $a = 1' 7''$."

• Dnsdagen den 26de Juni, Formiddag: Udarbeidelse i Modersmaalet: „At udvikle Betydningen af det Bud, der indeholdes i Ordene *γνώθι σεαυτόν* (Kjend Dig selv)."

Eftermiddag: Latinsk Stil: „Da August, efterat hans to Datter sønner, som han havde bestemt til sine Efterfølgere, vare dode, adopterede sin Stedsøn Tiberius, befalede han, for destomere at sørge for sit Huses Varighed, Tiberius at adoptere Germanicus, en Son af hans Broder Drusus, som flere Aar iforveien, idet han med stor Ære forte Krig i Germanien, var død af et Saar. Denne Germanicus, berette Skribenterne, besad store Legems og Sjæls Fortrin, og udmærkede sig ikke blot ved Fredens og Krigens Kunst, men ogsaa ved sin Characters Elskværdighed saaledes, at han i hoi Grad vandt baade Legionernes og hele Folkets Kjærlighed. Men da han af Tiber var bleven sendt for at ordne Orientens Anliggender, dode han endnu ikke 34 Aar gammel i Antiochien efter en langvarig Sygdom, ikke uden Mistanke om Gift, og der var dem, der paastode, at han var bleven dræbt efter Tiberis Anstiftelse. Endstjondt det er vanskeligt at sige, hvad Sandt der var i denne Formodning, er det dog vist, at Germanicus var ilde lidt af Tiber, der folte, at hans egne Feil faldt saameget mere i Dinene ved Sammenligningen med Germanicus; han huskede ogsaa, at, da Efterretningen om Augusts Dod var kommet til Germanien, hvis Legioner Germanicus dengang commanderede, havde Soldaterne længe

vægret sig ved at erkjende Tiber som Keiser og havde tilbndt Germanicus Regjeringen; og skjondt Germanicus med stor Fasthed havde modstaaet Soldaternes Dufte og bragt dem til at sværge Tiber Trofskab, blev dog Mistanke og Misundelse tilbage i Tibers mørke Sind. Af denne Germanicus var C. Cæsar, som man har givet Tilnavnet Caligula, en Sou; hvormeget han afveeg fra Faderens Dyder, fik Romerfolket at føle."

Varighed, diurnitas; — Character, mores; — Anstiftelse, frans; falde i Dinene, conspici; — vægre sig ved at erkjende En som Keiser, recusare aliquem imperatorem; — Regjeringen, principatus; — sværge En Trofskab, jurare in verba alicuius.

Torsdagen den 27de Juni, Formiddag: Arithmetisk Opgave:

„Ligningen

$$a x^2 + a b = 2 a x \sqrt{b} + b x^2$$

opløses med Hensyn til x , og Værdierne angives dernæst for det Tilfælde, at $a = b$."

Eftermiddag: Tydsk Stiil: „Det er bekjendt, at Engländerne, der nu ere saa mægtige i alle Verdensdele, ikke havde nogen fortrinlig Deel i de første Opdagelser og Foretagender, ved hvilke Europæerne kom i Forbindelse med sjerne og nye Lande, og en Tid lang ikke besøgte de sydlige Have, i hvilke Spanierne og Portugiserne herskede. Derimod søgte de ad en anden Wei at naae Indien og China. Under Edvard den Sjettes Regjering i Aaret 1552 udsendte et Selskab af engelske Kjobmænd tre Skibe under Hugo Willoughby for at omseile Asien i nordostlig Retning og saaledes at aabne et Samkvem med hine Lande. Men Resultatet af denne Expedition blev et ganske andet, end man havde foresat sig og ventet. Willoughby med alle hans eget Skibs Folk om-

fom i det russiske Lapland ved Kulden; men Capitainen paa et af de andre Skibe var lykkeligere; han landede ved Dwina's Udløb, hvor senere Staden Archangel anlagdes, bragtes til Moskou og blev vel modtaget af Zaren, Johan den Skræffelige. Denne erklærede, at, hvis engelske Kjobmænd vilde besøge hans Land, vilde de der finde Frihed og Sikkerhed. Dette gav Anledning til, at der i England dannedes en Handelsforening, som siden kaldte sig det russiske Selskab, for at underholde regelmæssigt Samkvem med hine Nordens fjerne Lande.

Samkvem, Verkehr; — Dwina, die Dwina.

B. Mundtlig Prøve.

(Under denne Deel af Examen var VII Klasse A i Latin, Græsk og Mathematisk deelt i 3 Afdelinger: Nr. 1-5, Nr. 6-10, Nr. 11-14, i de øvrige Fag i 2 Afdelinger: α og β . — VI Klasse var i alle Fag deelt i 3 Afdelinger: α , β , γ .)

Tirsdagen den 2den Juli, Form. VI Cl. α . Fransk, Efterm. VI Cl. β . Fransk.

Fredagen den 5te Juli, Form. VI Cl. γ . Fransk.

Onsdagen den 10de Juli, Form. VII Cl. A Nr. 1-5. Latin, Nr. 11-14. Mathematisk, VI Cl. α . Geographie, VI Cl. β . Tydsk. — Efterm. VII Cl. A α . Historie.

Torsdagen den 11te Juli, Form. VII Cl. A Nr. 1-5. Mathematisk, Nr. 6-10. Latin, VI Cl. α . Tydsk, VI Cl. γ . Naturhistorie. — Efterm. VII Cl. A β . Historie.

Fredagen den 12te Juli, Form. VII Cl. A Nr. 6-10. Mathematisk, Nr. 11-14 Latin, VI Cl. β . Geographie, VI Cl. γ . Tydsk. — Efterm. VII Cl. A Nr. 1-5. Græsk, VII Cl. A β . Religion, VI Cl. α . Naturhistorie.

Lørdagen den 13de Juli, Form. VII Cl. A Nr. 6-10. Græsk, VII Cl. A β . Naturlære, VI Cl. γ . Geogra-

phie. — Efterm. VII Cl. A α . Religion, VI Cl. β . Naturhistorie.

Mandagen den 15de Juli, Form. VII Cl. A Nr. 11-14. Græsk, VII Cl. A α . Naturlære, VII Cl. A. Hebraisk. II. Hovedexamen blev afholdt fra Tirsdagen den 2den til Mandagen den 22de Juli (see Skoleesterr. for 1860—1861 S. 54—57).

III. Halvaarsexamen afholdtes med VII Cl. A, den skriftlige Deel Mandagen den 16de og Tirsdagen den 17de, den mundtlige fra Onsdagen den 18de til Mandagen den 23de December.

Disciplene.

I. Ved Afslutningen af Efterretningerne for forrige Skoleaar (see sammesteds S. 14—17) havde Skolen en Frequent's af 206 Disciple. Efter den Tid ere følgende Disciple udgaaede. Under 15de Juli bleve de ovenfor S. 4 anførte Candidater (1—14) efter fuldendt Afgangsexamen dimitterede til Universitetet. Endvidere ndmeldtes for indeværende Skoleaars Begyndelse: af 7de Cl. B: 15. Dve Emmerich Gustav Suger'slev, 19de August; — af 6te Cl.: 16. Rudolph Klein, 6te Juli, 17. Hugo Adolph Jacobi, 22de Juli; — af 5te Cl.: 18. Carl Frederik Thorning Christensen, 19de August; — af 4de Cl.: 19. Ferdinand Sophus Carl Magnus Moltke, 21de Juli, 20. Christian Scholler, 15de August; — af 1ste Cl.: 21. Peter Erasmus Lange-Müller, 11te Juli. — 3 Lobet af dette Skoleaar ere ndmeldte: af 5te Cl.: 22. Theodor Christian Johansen Münster, 10de November; — af 4de Cl.: 23. Ernst Frederik Wilhelm von der Mecke (udgaaet den

31te Marts efter foregaaende Anmeldelse af 1ste s. M.); — af 2den Cl.: 24. Axel Baldemar Olaf Ingerklev, 22de September, 25. Henrik Sophus William Schiering, 30te Januar; — af 1ste Cl.: 26. Edvard Baldemar Svane, 31te December.

Derimod har Skolen haft følgende Tilgang af Disciple:

A. Ved Skoleaarets Begyndelse, den 23de August 1861, bleve af 78 anmeldte Aspiranter, af hvilke dog 1 forinden atter blev afmeldt, følgende 34 optagne:

§ V Klasse:

1. Niels Frederik Petersen, Son af Handskemagermester P. Petersen.
2. Carl Julius Salomonson, Son af Districtslæge Dr. med. M. Salomonson.

§ IV Klasse:

3. Henrik Jepsesen, Son af afgangne Portner ved det Classenske Fideicommiss's Eiendom N. Jepsesen.
4. Arthur Julius William Mollerup, Son af afgangne Cand. jur. L. S. M. Mollerup.

§ II Klasse:

5. Axel Behrend, Son af forhenværende Sognepræst til Hærtsklev og Rakkeby Menigheder i Aalborg Stift, Pastor P. G. Behrend. (Forhen Discipel i Aalborg Kathedralskole).

§ I Klasse:

6. Wilhelm Ferdinand Mummibøll, Son af afgangne Cancelliraad L. E. Mummibøll, Herredsfoged i Norhald, Stovring og Galthen Herreder i Aarhus Stift.
7. Christian Julius Alexander Bachevold, Son af Revisionsassistent under Cultusministeriet L. E. M. Bachevold.

8. Wilhelm Dahlerup, Son af Etatsraad Dr. med. C. N. Dahlerup, Overmedicus ved Frederiks Hospital, N. af D. og Dbm.
9. Andreas Christian Delbanco, Son af Landsoverfant samt Hof- og Stadsræts-Procurator S. N. Delbanco.
10. Victor Chrille Gamél, Son af Cand. polyt. Mechanicus V. Gamél.
11. Ludvig Emil Ebbe Gundorph, Son af Underbibliothekar ved Universitetsbibliotheket H. Gundorph, N. af D.
12. Karl Emil Hedemann, Son af Capitain i det kongelige Ingenieurcorps F. E. G. Hedemann, N. af D.
13. Hans Frederik Ludvig Moth Iversen, Son af Pakhusforvalter og Møller A. N. Iversen.
14. Nicolai Christian Serndorff, Son af afgangne Divisionsquarttermester A. Serndorff, Inspecteur ved Søkvæsthuset.
15. Louis Christian Johannes Suul, Son af Justitsraad F. E. Suul.
16. Axel Wiggo Christian Kjolhede, Son af Overfyrværker i den kgl. Artilleribrigade, Copist i Krigsministeriet C. E. Kjolhede, Dbm.
17. Theodorus Levin Levinsen, Son af Pastor C. Levinsen, residierende Capellan ved Trinitatis Sogns søndre District.
18. Georg Putscher Linde, Son af Etatsraad A. C. P. Linde, Departementschef i Ministeriet for Kirke- og Undervisningsvæsenet, N. af D. og Dbm.
19. Niels Christian Alfred Lorenzen, Son af Bagermester C. Lorenzen.
20. Carl Wigand Lose, Son af Bog- og Musikhandler C. E. Lose.

21. Frederik Carl Christian Nielsen, Son af Høker N. Nielsen.
22. Hans Christian Nielsen, Son af pbyffift Instrumentmager F. Nielsen.
23. Constantin Lyttthaus Petersen, Son af Professor E. L. Petersen, Overlærer ved Metropolitanaskolen.
24. Harald Ferdinand Neeh, Son af Handelsgartner F. F. Neeh.
25. Johannes du Plessis de Micheliën, Son af afgangue Pastor L. A. E. S. du Plessis de Micheliën, Præst for den lutherske Menighed paa St. Thomas og St. Jan.
26. Julius Schlichtkrull, Son af Cancelliraad D. P. Schlichtkrull, Contoirchef under Landsover- samt Hof- og Stadskretten.
27. Julius Simony, Son af Kammerherre E. F. Simony, Stiftamtmand over Sjællands Stift, C. af D. og Dbm.
28. Harald Peter Sletting, Son af Suedkermester M. Sletting.
29. Peter Wilhelm Bogelius Steenstrup, Son af afgangue Overauditeur M. B. Steenstrup, Byfoged og Byffriiver i Frederikshavn, N. af D.
30. Lage Suenfon, Son af Orlogscapitain E. Suenfon, Chef for Socadecorpsset, N. af D. og Dbm.
31. Edvard Waldemar Svane, Son af Commandeersergeant F. E. Svane, Dbm.
32. Axel Sorensen, Son af afgangue Fuldmægtig under Krigsministeriet P. E. B. Sorensen.
33. Henry William Thomsen, Son af Krigsraad H. H. Thomsen, Overrevisor i Krigsministeriet.
34. Christian Frederik Høskjær Trap, Son af Ge-

heime-Statsraad S. P. Trap, Cabinetssecretair hos S. M. Kongen, C. af D. og Dm.

B. Desuden optoges, respective under 26de August, 3die October og 24de September:

I V Klasse:

35. Carl Sophus Emanuel Haxthausen, Son af afgangne Kammerherre, Herredsfoged C. H. L. v. Haxthausen. (Forhen Discipel i Viborg Kathedralskole).
36. Peter Jacob Johannes Petersen, Son af Pastor A. C. Petersen, Sognepræst til Sydstrup og Balsolille Menigheder i Sjælland.

I IV Klasse:

37. Olaf Ernst Caroe, Son af Adjunct ved Metropolitansskolen S. F. N. M. Caroe. (Forhen Discipel i Aarhus Kathedralskole).

II. Efter denne Afgang og Tilgang har Skolen nu en Frequentz af 217 Disciple, hvilke i nærværende Dieblif (Mai Maaned) ere fordeelte saaledes:

VII Klasse A.

1. S. Ipsen, 2. P. G. Andræ, 3. A. H. Gamborg, 4. S. P. Melbye, 5. S. G. Hansen, 6. T. B. Møllerup, 7. B. N. Andræ, 8. C. F. Hansen, 9. C. F. Bendixen, 10. B. Krenchel, 11. H. M. N. Wamberg, 12. S. H. G. Mangor, 13. D. Fjeldgaard, 14. H. Petersen, 15. D. A. Næder, 16. A. C. Schlichtkrull, 17. H. M. D. Rye, 18. C. Mundt, 19. H. F. Krohn, 20. C. Ipsen, 21. S. P. M. Paulli.

VII Klasse B.

1. C. H. H. Hansen, 2. A. S. Skribe, 3. C. B. Bræstrup, 4. C. H. Nyegaard, 5. N. P. Nielsen, 6. S.

C. H. N. Steenstrup, 7. G. D. S. Neve, 8. W. F. G. Raach, 9. E. G. M. Larsen, 10. H. S. Møller, 11. F. E. Duff, 12. T. S. N. Heiberg, 13. E. Ph. B. Philipsen, 14. F. T. Tesch, 15. H. P. N. Budde-Lund, 16. A. G. H. Lütken.

VI Klasse A.

1. E. D. Krenchel, 2. N. A. S. Paulli, 3. F. S. D. A. Nyegaard, 4. E. Balcur, 5. W. S. H. Söchimsen, 6. N. T. Nielsen, 7. E. S. S. S. Thaarup, 8. E. S. Dannefskjold-Samsøe, 9. W. Bull, 10. E. E. E. Frolich, 11. E. P. Stæger, 12. S. S. W. Prytz, 13. F. E. Philipsen, 14. E. S. Stage, 15. E. W. S. Rommels, 16. F. E. E. Skeel, 17. W. M. B. Bang, 18. H. S. Theilade.

VI Klasse B.

1. F. S. Johansen, 2. S. F. Simony, 3. E. D. W. Ring, 4. L. M. E. Holm, 5. D. Petersen, 6. E. A. Gottlieb, 7. E. F. Bricka, 8. P. E. S. M. Melbye, 9. T. L. E. A. Jørgensen, 10. P. F. Jacobsen, 11. P. H. G. T. Jansen, 12. W. S. P. L. Knirsch, 13. L. T. H. Nielsen, 14. S. E. Bræstrup, 15. E. H. S. P. Grevenkop-Castenskjold, 16. P. L. G. Dillgaard, 17. L. H. Schaumburg, 18. S. L. E. S. Thraen, 19. F. E. H. Westergaard.

V Klasse.

1. F. Ph. Wrisberg, 2. E. S. Salomonson, 3. H. A. Larsen, 4. M. Krohn, 5. N. F. Petersen, 6. H. E. Sørensen, 7. H. H. H. Drachmann, 8. P. S. S. Petersen, 9. S. F. E. Ammigböll, 10. H. L. Herg, 11. D. W. Stüger, 12. W. H. Nothe, 13. S. D. D. M. S. Schnittger, 14. H. H. B. Fich, 15. A. G. Neve, 16. E. M. Christensen, 17. E.

J. G. Torst, 18. B. S. L. Evers, 19. C. C. S. Friis, 20. A. D. E. Skram, 21. P. W. Storm, 22. S. H. B. With, 23. G. H. A. Budde-Lund, 24. C. S. Holm, 25. L. N. H. Otterstrom, 26. C. S. E. Hagthausen.

IV Klasse.

1. F. C. C. Ammighöll, 2. A. W. Regenburg, 3. S. C. W. Engel, 4. S. W. Hornemann, 5. C. C. N. Warfoed, 6. A. S. Fiebig, 7. S. A. Heiberg, 8. D. Bull, 9. F. C. Krebs, 10. H. F. Buhl, 11. P. C. S. Soller, 12. A. S. W. Mollerup, 13. C. W. T. Heiberg, 14. D. A. Schleisner, 15. G. F. A. Timm, 16. W. F. Lütken, 17. C. H. Masn, 18. S. S. B. Thaarup, 19. C. G. Wriisberg, 20. D. E. Caroe, 21. G. Petersen, 22. S. L. B. Steenstrup, 23. F. Schaumburg, 24. H. Teppefen, 25. A. S. Orsted, 26. L. Hammeffen, 27. A. C. W. Grandjean, 28. C. C. P. Thraane, 29. F. A. Kjar.

III Klasse.

1. E. Lange-Müller, 2. C. A. S. Suul, 3. C. Schiodte, 4. C. Krebs, 5. H. M. E. Bohn, 6. L. S. Herlow, 7. A. L. H. Gamel, 8. C. H. Richter, 9. W. T. Paulli, 10. H. T. Hedemann, 11. S. Theodor Jensen, 12. F. W. M. Mathiesen, 13. A. Liebmann, 14. C. F. Berg, 15. A. Friedenreich, 16. R. S. Luuddahl, 17. C. E. Nissen, 18. S. Theobald Jensen, 19. H. W. Melchior, 20. C. S. Tansen, 21. C. T. Ketelsen, 22. S. S. A. Borch, 23. H. C. Mollerup, 24. D. W. Suhr, 25. S. C. Holm, 26. B. Trap, 27. T. P. Budde-Lund, 28. S. M. Hansen, 29. C. F. S. W. Münter, 30. S. Gottlieb, 31. N. N. Ciber*), 32. A. Eskildsen*)

*) De tvende under Nr. 31 og 32 anførte Disciple indtage de nederste Pladser, fordi de paa Grund af en længere ved Sygdom

II Klasse.

1. L. B. Nielsen, 2. S. L. M. Nothe, 3. F. P. W. Buhl,
 4. M. E. M. Thomsen, 5. S. D. M. Friis, 6. H. S. G. Vou-
 filsk, 7. H. C. E. Holten, 8. S. H. Elvins, 9. M. C. Haun-
 strup, 10. B. Thortsen, 11. G. Linde, 12. B. Johansen,
 13. M. Behrend, 14. N. W. Westergaard, 15. E. B.
 Bondo, 16. D. S. W. Heilbuth, 17. S. K. With, 18. E. G.
 Schack, 19. F. Heiberg, 20. L. S. Mügge, 21. E. M. S.
 Borgen, 22. D. S. S. Moller, 23. G. Bull, 24. S. H.
 Adolph, 25. F. E. H. Host, 26. F. Brown, 27. E. H.
 Schiodte, 28. S. H. Krenchel.*)

I Klasse.

1. H. F. Nech, 2. H. F. L. M. Sverfen, 3. H. P.
 Sletting, 4. L. E. S. Sunl, 5. E. S. M. Bachevold, 6. M.
 B. E. Kjolhede, 7. L. E. E. Gundorph, 8. F. E. E. Niel-
 sen, 9. E. L. Petersen, 10. K. E. Hedemann, 11. H. E.
 Nissen, 12. M. Sorensen, 13. B. E. Gamel, 14. M. E.
 Delbanco, 15. B. Dahlerup, 16. B. F. Ammigholl, 17.
 S. Schlichtkrull, 18. E. W. Lose, 19. M. Srenson, 20. M.
 E. M. Lorenzen, 21. P. W. W. Steenstrup, 22. H. W.
 Thomsen, 23. M. E. Ferndorff, 24. E. F. H. Trap, 25.
 E. L. Levinfen, 26. S. Simony, 27. S. du Plessis de
 Richelien, 28. G. P. Linde. **)

foraarsaget Gravarelse ikke have kunnet erholde nogen Hoved-
 karakter for April Maaned.

*) Om denne Discipel gjælder den samme Bemærkning, som om
 Nr. 31 og 32 i 3die Klasse.

**) Samme Bemærkning, som om Nr. 31 og 32 i 3die og Nr. 28
 i 2den Klasse.

Lærerpersonalet.

Professør Dr. C. F. Ingerølev, som siden Medlæggelsen af Kolding lærde Skole i Maret 1856 havde fungeret som Lærer her ved Skolen (see Skoleefterr. for 1856—1857 S. 17), fratraadte atter denne Bestilling, idet han under 4de Juli f. N. allernaadigst blev beskikket til Rector for Aarhus Kathedralskole.

Ved allerhøieste Resolution af 15de September 1861 blev det allernaadigst bifaldet, at Adjunct ved Aarhus Kathedralskole Johan Frederik Anton Martinus Carøe maatte forflyttes i samme Egenkab til Metropolitanskolen.

Underviisningen.

I. Fag- og Timestfordelingen har i indværende Skoleaar været følgende:

1. Rector: Latin i VII Cl. A, Græsk i VI Cl. B 15 Timer.
2. Overlærer Berg: Latin i VII Cl. B, Græsk i VII Cl. A-B..... 22 —
3. Overlærer, Professør Peterjen: Mathematisk i VII Cl. A-B og VI Cl. A-B, Naturlære i VII Cl. A-B..... 23 —
4. Overlærer, Inspector Krebs: Dansk i III Cl., Latin i VI Cl. A og IV Cl., Hebraisk i VII Cl. A-B..... 27 —
5. Overlærer Fogh: Geographie fra III til VI Cl., Naturhistorie fra I til VI Cl..... 25 —
6. Overlærer Jensen: Dansk i IV Cl., Religion i alle Classer..... 22 —

7. Adjunct Carøe: Fransk fra II til VI Cl., Geographie i II og I Cl.....	24	Timer.
8. Adjunct Kerrn: Latin i V og III Cl., Græsk i VI Cl. A.....	23	—
9. Adjunct Petersen: Tydsk i IV Cl., Latin i VI Cl. B, Græsk i V og IV Cl.....	22	—
10. Overlærer Fibiger: Daarf i II Cl., Tydsk i VI Cl. A-B, V, III og II Cl.....	21	—
11. Adjunct Smith: Mathematif i V, IV og III Cl., Regning i II og I Cl., Tegning i III, II og I Cl.....	25	—
12. Adjunct Arenhøen: Daarf i VII Cl. A-B, VI Cl. A-B, V og I Cl., Tydsk i I Cl....	21	—
13. Timelærer, Overlærer Bryndum: Hiftorie i alle Claffer.....	24	—
14. Timelærer Kinzi: Skrivning fra I til IV Cl.	10	—
15. Sanginspecteur, Profefor Berggreen: Sang	6	—
16. Capitain Holmsted: Gymnastif og Evonning	10	—

Da det paa Grund af Classernes stærke Frequentis maatte anfees som ikke alene hensigtsmæssigt, men ogsaa nodvendigt, at Disciplene ved Gymnastifunderviisningen bleve fordeelte paa flere og derved mindre talrige Partier, end forhen, blev det, overeensstemmende med Rectors derom indgivne Forslag, af Ministeriet i Skrivelse af 12te August f. A. bifaldet, at det Antal af 6 Timer, der hidtil ugentligen havde været henlagt til ovennævnte Uderviisning, fra Skoleaarets Begyndelse forøgedes med 4 ugentlige Timer.

II. Efter hvad derom var indstillet, bevilgede Ministeriet under 17de Juli f. A., at Lütken's „Begyndelsesgrundene af Dyreriget's Naturhistorie“, der hidtil havde været

benyttet i de tre nederste Classer, maatte i 5te Klasse, hvor Underviisning i Zoologie atter optages, og senere i 6te Klasse afløse samme Forfatters større Lærebog, „Dyreriget“, — at „Nordisk Mythologi efter Kilderne“ af Arenhøgen og Thorsteinsøn maatte indføres istedetfor Dorphs „Omrids af den nordiske Mythologi til Skolebrug“, — at Simonsens tydske Formlære og Syntag maatte succesfult fra 1ste og 2den Klasse indføres istedetfor Bruuns tydske Grammatik, — at Fibigers „Deutsches Lesebuch“ maatte succesfult fra 3die Klasse afløse Hjorts tydske profaiske Lærebog, — samt at Fibigers „Deutsche Anthologie“ maatte, ligeledes succesfult, fra 5te Klasse træde istedetfor Fürs's og Mungs „Deutsche Dichter“.

III. Følgende er i dette Skoleaar gjennemgaaet i de forskjellige Sprog og Videnskaber:

Dansk. I Klasse: Funck's, Rogind's og Warburg's Lærebog er benyttet til Dplæsning, mundtlig Gjengivelse og Analyse. Af denne og af Fabricius's „Samling af fædrelandshistoriske Digte“ ere nogle Digte lærte udenad. Det Vigtigste af Bojesens „Kortfattede Sproglære“ er gjennemgaaet. 2 Stile om Ugen. — II Klasse: Funck's, Rogind's og Warburg's Lærebog er benyttet til Dplæsning, Analyse og Gjenfortælling. Bojesens danske Sproglære til Ordstillingen. 2 Stile om Ugen. — III Klasse: Holst's profaiske Lærebog er benyttet til Dplæsning og Analyse. Af Bojesens „Kortfattede Sproglære“ ere enkelte Partier repeterede. Af Holst's poetiske Lærebog, ligesom ogsaa af Skolens Lovsangbog ere 13 Digte lærte udenad. Forskjellige Stykker af Litteraturen ere blevne meddeelte. 3 à 4 Stile om Maanedens (i det Hele 34), enten af frit Indhold eller Oversættelse fra Tydsk. — IV Klasse: Holst's pro-

saiske Læsebog er benyttet til Oplæsning og Analyse; flere Dele af Grammatiken ere repeterede. Dehlenschlägers „Hakon Jarl“ er læst tilligemed Brudstykker af andre Forfattere i forskjellige Digtarter, som ere forklarede. 3 Regelen er der skrevet 3 danske Stile om Maaneden. — V Klasse: Gjennemgaaet den nordiske Mythologi, efter Kilderne, af Arenzen og Thorsteinsøn, samt enkelte Partier af den græske Mythologi, til Sammenligning. 2 Stile om Maaneden. Dehlenschlägers „Nordens Guder“, „Balder den Gode“, „Banalundurs Saga“ og nogle andre Bærker af nyere Forfattere samt Partier af Homer i Wilsters Oversættelse ere læste. — VI Klasse A B: Litteraturhistorien gennemgaaet til Holberg (efter Thortsen). 2 Stile om Maaneden. Mündtlige Dvelfer 2 Gange om Maaneden. „Svend Dyrings Huns“ af Henrik Herß, „Baldemar Atterdag“ af E. Hauch og nogle andre Arbejder af nyere Forfattere ere læste. — VII Klasse B: Litteraturhistorien gennemgaaet fra Holberg til Slutningen af forrige Aarhundrede (efter Thortsen). 2 Stile om Maaneden. Mündtlige Dvelfer 2 Gange om Maaneden. — VII Klasse A: Litteraturhistorien i Slutningen af forrige og Begyndelsen af dette Aarhundrede gennemgaaet (med Thortsen som Grundlag). 2 Stile om Maaneden. Enkelte mündtlige Dvelfer.

Tydsf. I Klasse: Nungs Læsebog for de lavere Classer S. 34—100. Det Vigtigste af Formlæren efter Simonfen. Af Holbechs og Petersens Materialier St. 1—10. 1 Stil ugentlig. — II Klasse: Nungs Læsebog for de lavere Classer S. 152—168; 182—252; enkelte Digte ere lærte udenad. Simonfens tydske Formlære i Udvalg indtil Afsnittet om Verberne. 3 Begyndelsen af Skoleaaret 2, senere 1 Stil ugentlig, skrevet og rettet paa Skolen. — III Klasse: Fibiger „Deutsches Lesebuch“ S. 10—13;

28—35; 45—55; 89—96; 99—123. Grammatiken er indovet ved mundtlig Analyse. Af og til en Stil efter Holbech's og Petersen's Materialier (ialt til 20de Mai 3 Stile). — IV Klasse: Hjorts tyske Læsebog, S. 78—122; 127—134 og 146—155. Af Bruuns Grammatik Formlæren repeteret. Af Holbech's og Petersen's Materialier S. 52—68, deraf omtrent en Trediedeel skriftlig (17 Stile). — V Klasse: Hjorts tyske Læsebog S. 341—61; 391—414. Fibigers Anthologi S. 39—53; 73—74; 104—111; 118—133; 144—149; 158—168. Af Lorenzens Materialier Nr. 26—72 (de lige Stykker) mundtlig oversatte; indtil den 22de Mai 8 skriftlige Stile. Grammatiken mundtlig indovet. — VI Klasse A: Hjorts tyske Læsebog S. 361—78; Schillers Wilhelm Tell; Udvalgte lyriske Digte efter Fürs og Rung; Grammatiken indovet deels mundtlig, deels repeteret i større Partier. I Regelen 6 Stile om Maaeneden, hvoraf de 2 skrevne paa Skolen. (Indtil den 20de Mai 43 Stile). — VI Klasse B: Hjorts tyske Læsebog S. 155—64; 186—94; 581—83; 599—614. Schillers Wallensteins Lager; die Piccolomini; Udvalgte lyriske Digte efter Fürs og Rung. Grammatiken indovet deels mundtlig, deels repeteret i større Partier. I Regelen 6 Stile om Maaeneden, hvoraf de 2 skrevne paa Skolen. (Indtil 20de Mai 45 Stile). Begge Afdelinger af VI Klasse have som Maaenedslæsning efter eget Valg opgivet forskjellige større eller mindre Penja (fra 50 til over 200 Sider maaenedlig).

Franst. II Klasse: Borring's Manuel des enfants S. 6—70; Ahns Læsebog Nr. 1—93; Fugerslev's Grammatik, de regelmæssige Verbers Conjugationer; Gloser ere lærte. Et skriftligt Arbeide, bestaaende af Dictater og Oversættelser af de i Ahns Bog læste Stykker, er hver Uge for-

fattet paa Skolen (35 Stile). — III Klasse: Borring's Manuel des enfants S. 62—149; Ahn's Læsebog Nr. 123—155; samme Bogs anden Afdeling Nr. 21—67. Jørgerslev's Grammatik, de fleste uregelmæssige Verber. Stile og Dictater i Regelen hver Uge skrevne paa Skolen (23 Stile); Gloser ere lærte. — IV Klasse: Borring's Læsebog for Mellemklasserne S. 1—53, 74—91. De uregelmæssige Verber repeterede efter Jørgerslev's Grammatik og indøvede efter Ahn's Læsebog Nr. 21—53. Stile og Dictater skrevne paa Skolen (15 Stile). — V Klasse: Borring's Læsebog for Mellemklasser: La lourde Croix, Sixte Quint, les deux écoliers; Souvestre, dans la prairie S. 67—145; 177—219. Af Borring's Stiløvelser udvalgte Exempler til Indøvelse af Brugen af Pronominer. Af og til Stile og Dictater paa Skolen (10 Stile). Grammatik er practisk indøvet igjennem de læste Pensaa. — VI Klasse A og B: Fistaïne's Lectures variées S. 79—94; 133—146; 187—210; 246—266; 270—287; 300—309; 343—351. Borring's Stiløvelser ere brugte til mündtlig Oversættelser; Abraham's's Grammatik vil med Forbigaaelse af Meget blive gjenneगाact.

Latin. III Klasse: Af Berg's og Møllers latinse Læsebog er læst og repeteret 1ste Afdeling's 1ste Afsnit: forfra til S. 25 næsten alle latinske og danske Exempler; fra S. 26 til S. 53 et Udvalg. Af Madvig's Sproglære er den for denne Klasse bestemte Deel af Formlæren læst og oftere repeteret; af Ordfoiningslæren de Regler læste, hvortil Læsebogen gav Aaledning, dog uden Henvisning til Grammatiken. I Regelen er 1 Stil skrevet ugentlig paa Skolen. — IV Klasse: Af Cornelius Nepos er læst og repeteret: Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias, Cimon, Lysander, Alcibiades og Thrasybulus; af Phædrus (Mol-

lers og Thomsens Udg.): Prologus, de første 20 Fabler, samt fra den 51de Fabel Bogen ud. Af Madvig's Sproglære er Formlæren repeteret og af Ordfoiningslæren er læst fra § 208 til § 305; dog ere næsten alle Anmærkninger og adskillige §§ forbigaaede. 2 Stile ugentligt, hvoraf den ene paa Skolen, ialt 70 Stile. — V Klasse: Cæsar de bell. Gall. lib. II et III; Ciceronis orat. pr. Roscio Amerino; Ovid. (Feldbausch's Udvalg) Phaeton, Callisto, Ravenen og Kragen. Af Madvig's Sproglære er Formlæren repeteret; af Ordfoiningslæren § 207—324 repeteret og § 325—423 læst med Forbigaaelse af næsten alle Anmærkninger og mange §§. 3 Regelen 2 Stile ugentligt; deraf den ene (eller en Version) paa Skolen. Cornelius Nepos er benyttet til Extemporallæsning paa Skolen (de regibus, Hamilcar, Cato, Atticus, Pelopidas.) — VI Klasse B: Livii hist. lib. XXXI; Cic. orat. pro Ligario et pro rege Dejotaro. Virgilit Aeneid. lib. II. Af Madvig's Grammatik repeteret §§ 207—423 efter det for Klassen bestemte Udvalg. Fibigers Chrestomathi (enkelte af Senecas Breve og enkelte Stykker af Aulus Gellius) er benyttet til Extemporallæsning paa Skolen. 56 Stile, 16 Versioner (Versionerne og omtrent en Trediedeel af Stilene ere skrevne paa Skolen). — VI Klasse A: Livii hist. lib. XXXI; Ciceronis orat. pro Ligario et pro rege Dejotaro; Virgilit Aeneid. lib. II. Af Madvig's Sproglære er repeteret fra § 325 til § 463 efter det for Klassen bestemte Udvalg. Fibigers Chrestomathi (enkelte af Senecas Breve og enkelte Stykker af Aulus Gellius) benyttet til Extemporallæsning paa Skolen. 58 Stile, 10 Versioner (Versionerne og omtrent de halve Stile ere skrevne paa Skolen). — VII Klasse B: Catullus og Ovidius efter Madvig's Udvalg, Virgilit Aeneid. lib. VII; Horatii ep. lib. I; Ciceronis disputationum Tusc. lib. II et III;

ejusdem orat. pro Archia poeta; Livii hist. lib. VI. Maanedslæsning: Fibigers Chrestomathi S. 41—85. Desuden ere følgende Afhandlinger, henhørende til Romernes Liv, udarbejdede enkeltviis af Disciplene efter frit Valg ifølge Anviisning af Læreren: „Det romerske Krigsvæsen,“ „Ludi circenses et gladiatorii.“ 64 Stile og 8 Versioner ere udarbejdede. Gram. § 346—482 og de uregelmæssige Verber ere repeterede. — VII Klasse A: Ciceronis oratio pro lege Manilia; ejusd. Lælius og de officiis lib. II; Sallustii Catilina; Livii hist. lib. XXIII; Horatii Epistolæ lib. I, II med Ars poetica. Curjoriff er læst Stykker efter Fibigers latinske Chrestomathi, 1ste Hefte. — Af Bojefens Antiquiteter: „Romerrigets Beboere“, „Statsmagten“ (med Udeladelse af Regjeringsformen under Keiserne), „Krigsvæsenet“, „Religionsvæsenet“. — Tredgers latinske Litteraturhistorie med Forbigaaelse af flere Partier, deriblandt hele 3die Periode. 2 Stile om Ugen, af hvilke den ene (eller istedetfor denne 2 Gange maanedlig en Version) er skreven paa Skolen (ialt 52 Stile, 15 Versioner).

Til anden Deel af indeværende Aars Afgangsexamen opgive Candidaterne i Latin: Ciceronis orat. pro lege Manilia, oratt. in Catilinam IV, orat. pro Ligario, orat. Philipp. I; ejusd. Lælius et de officiis lib. II, III; Sallustii Catilina; Livii hist. lib. II, XXII, XXIII (Sjældgaard Liv. XXII, XXIII, XXXII); Virgiliti Aeneid. lib. II, VIII (Sjældgaard Virg. lib. I, VIII); Horatii Odar. lib. II og carmen sæculare, Epodi efter Lembækes Udvalg, Epist. lib. I, II med Ars poetica; de i Maddvigs Udvalg indeholdte Stykker af Catullus og Ovidius.

Græff. IV Klasse: Bergs græffe Læsebog, første Afdeling, er læst og repeteret, af andet Aars Curjus 30. af de æsopiske Fabler. Bergs Schema til den græffe Formulære

læst og repeteret; af de uregelmæssige Verber kun de i Fablerne forekommende. — V Klasse: Bergs græske Læsebog for andet Aars Kursus, 5te og 7de Afsnit; Xenophons Anabasis 1ste Bog; Bergs Schema til den græske Formlære indtil S. 74. Resten af Bogen er benyttet til Henviisning. — VI Klasse B: Homeri Iliad. lib. III et IV; Xenophontis Memorab. Socr. lib. I. Begge Dele ere repeterede. Bergs Schema til den græske Formlære. Madvig's Ordfoiningslære er under Læsningen af Forfatterne benyttet til Henviisning. — VI Klasse A: Homeri Iliad. lib. III et IV; Xenophontis Memorab. Socr. lib. I. Begge Dele ere repeterede. Bergs Schema til den græske Formlære. — VII Klasse B: Homers Odys. 9de Bog, Stoll's Anthologi 2den Deel i Udvalg indtil Pindar; Herodot. hist. lib. I; Plutarchi Tiberius et Cajus Gracchus. Gramm. §§ 107—184, indovede ved mundtlig Oversættelse fra Dansk til Græsk efter Bergs Opgaver. Desuden ere følgende Afhandlinger, henhørende til den græske Oldtid, udarbejdede enkeltviis af Disciplene efter frit Valg ifølge Anviisning af Læreren: „Parthenon“, „Dramact“, „Hades“, „Demeter og Persephone“, „Sammenligning mellem Herodot, Thucydid og Plutarch“, „Zouerne“. — VII Klasse A: Platons „Gorgias“; Homers Odyssee, 7de Bog. Det tidligere Læste er repeteret. — Iregders Mythologi er læst, og samnes Litteraturhistorie i Udvalg. Af Bojesens græske Antiquiter er læst det Vigtigste af de attiske Antiquiteter.

Til anden Deel af indeværende Aars Afgangsexamen opgive Candidaterne i Græsk: Herodoti lib. IX; Plutarchi Pericles; Platonis Gorgias. — Homeri Odys. lib. VI et VII; ejusd. Iliad. lib. III et IV. — Stoll's Anthologi 1ste Deel (med Forbigaaelse af: Archilochos 6—12 incl., 14, 17—23 incl., Mimmermos 3, Solon 2, 10, 16—20

incl., Theognis 1, 10, 21—83 incl., Ion; af Epigrammerne er forbigaet: Simonides 21—25 incl., Anacreon 1, 5; Platon 11; Simmias; XII—XXVIII incl.); 2den Deel (med Forbigaelse af: Alkaios, af Skolierne 25, Ariphron, Aristoteles, Alkman, Stesichoros, Ibykos, Simonides 3, fra Bakhylides Bogen ud.) (Fjeldgaard har istedetfor Iiad. lib. III et IV læst Odys. lib. XVII et XVIII.)

Hebraisk. VII Klasse B: Whitte's Formlære; af Genesis de 12 første Capitler. — VII Klasse A: Genesis fra Cap. 21 og Bogen ud, de 15 første Psalmer og Propheten Jonas.

De 4 Candidater, som have læst Hebraisk i hele Skoleaaret, opgive til Afgangsexamen: Genesis, de 15 første Psalmer og Propheten Jonas.

Religion. I Klasse: Balslevs Bibelhistorie, Senses Samling af Bibelsprog og udvalgte Psalmer af Hjort's Psalmebog. — II Klasse: Balles Lærebog Cap. 1, 2, 8 og 6; af Herslebs Bibelhistorie Oversigt over det gamle Testaments Skrifter og af disses historiske Indhold fra Skabelsen til Dommernes Tid. — III Klasse: Balles Lærebog Cap. 2, 4, 5 og 7; af Herslebs Bibelhistorie det gamle Testaments 5 sidste Perioder; desuden et kort Udtog af bibelsk Geographi. — IV Klasse: Krog Meyers Lærebog fra § 1 til § 46; af Herslebs Bibelhistorie Oversigt over det nye Testaments Skrifter og af disses historiske Indhold fra Christi Fodsel til hans Fremtræden i Jerusalem ved Toderne's Fest; desuden et Udhæng om de hedenske Religioner. — V Klasse: Krog Meyers Lærebog fra § 46 til § 83 og fra § 153 til § 164; af Herslebs Bibelhistorie fra Jesu Fremtræden i Jerusalem ved Toderne's Fest til Pauli Fangenskab i Rom. — VI Klasse A og B: Krog Meyers Lærebog § 83 til § 145 (Afsnittet fra § 98 til § 109 er forbi-

gaaet); af Hersleb's Bibelhistorie hele det gamle Testamente. — VII Klasse B: Krog Meyers Lærebog fra § 145 til § 164 og fra § 1 til § 70; af det nye Testamente i Grundsproget de 11 første Capitler af Johannes's Evangelium. — VII Klasse A: Krog Meyers Lærebog repeteret og af det nye Testament i Grundsproget læst Matthæi Evangelium.

Historie. I Klasse: Hofod's Udtog af Danmark's Historie. — II Klasse: Oldtidens Historie efter Bohr med Forbigaaelse af 2det Curfus (det, der er trykt med mindre Skrift). — III Klasse: Læst og repeteret Middelalderens Historie efter Bohr; af den nyere Historie er læst indtil Philip den Anden efter samme Lærebog. — IV Klasse: Den gamle Historie efter Bohr. — V Klasse: Følgende Landes Historie: Frankrig, England, Tydskland, Spanien, Portugal, Nederlandene, Italien, indtil den revolutionaire Tidsalder, efter Bohr. — VI Klasse A og B: Danmark (efter Allen); Norge, Sverrig, Rusland, Polen, Ungarn, Tyrkiet indtil den revolutionaire Tidsalder; Araber, Mongoler og Brudstykker af det græske Keiserdommes Historie, efter Bohr. — VII Klasse B: Repeteret Oldtidens Historie, det Vigtigste af Middelalderens og den nyere Historie indtil Richelieu; Frankrig's Historie fortsat indtil Revolutionen saaledes, at de vigtigste Begivenheder i Europa medtoges i deres politiske Sammenhæng. Det Vigtigste af den gamle Geographi er læst efter Konigsfeldt. — VII Klasse A: Den revolutionaire Tidsalder gjennemgaaet indtil Wienercongressens Slutning, de øvrige Begivenheder indtil 1848 ere samlede under en almindeligere Oversigt. Det Øvrige af Verdenshistorie samt Danmark's Historie er repeteret.

Geographi. I Klasse: Europa og Udtog af de øvrige Verdensdele efter Tugerslev's lille Lærebog. — II Klasse:

Hele Lærebogen. — III Klasse: Europa fra Danmark til den pyrenæiske Halvø efter Welschows Geographi. — IV Klasse: Europa fra den pyrenæiske Halvø og ud efter samme. — V Klasse: Asien, Afrika og Amerika efter samme. — VI Klasse B: Hele Geographien efter samme.

Arithmetik. I Klasse: De fire Regningsarter i ubenævnte og benævnte Tal (Mundts Regnebog, S. 1—19). — II Klasse: Brokers Multiplication og Division med hele Tal, Multiplication og Division med Brok, Brokers Multiplication og Division; Division med benævnt Divisor; simpel Reguladetri. (Mundts Regnebog, S. 33—68). — III Klasse: Steens „Elementair Arithmetik“, forfra — S. 36, samt S. 41—45. — IV Klasse: Steens „Reen Mathematik“, forfra — S. 67. — V Klasse: Samme Bog, S. 91—136. — VI Klasse A og B: Samme Bog S. 136—211. — VII Klasse B: Samme Bog S. 183—239 og Logarithmer S. 263—273. — VII Klasse A: Repetition af det tidligere Læste.

Geometrie. IV Klasse: Som Indledning er givet en Udflugt over Rumstørrelserne og deres Forhold i Planet og Rummet, efter Prof. Steens Methode i hans Lærebog: „Om Hovedformerne i Rummet“, dog efter en mindre Maalestof, med Afbenyttelse af Skolens Apparat af geometriske Figurer. Dernæst af Ramus's Geometri: Forfra — S. 27. — V Klasse: Ramus's Geometri S. 53—112. — VI Klasse A og B: Samme Bog S. 112—137 samt Repetition forfra til S. 137. — VII Klasse B: Samme Bog S. 144—213 og Ramus's Trigonometri § 1—16. — VII Klasse A: Ramus's Trigonometri §§ 16 og 17 og Repetition af det tidligere Læste.

Naturlære. VII Klasse B: Ørsted's „Naturlærens mekaniske Deel“ til Stødet S. 209. — VII Klasse A: Samme

Bog S. 209—314 og Naturlærens chemiske Deel efter Peter Jensen's Oversættelse af Müllers's Handbuch. Astronomi efter Ramus's Lærebog.

Naturhistorie. I Klasse: Pattedyrene med Undtagelse af de med Petit trykte Stykker og alt om Landforholdene, samt de vigtigste Fugleordener (disse sidste dog ikke bestemte til at være Examinationsgjenstand) — alt efter Lütken's „Begyndelsesgrunde.“ — II Klasse: Mennesket, Pattedyrene og Fuglene efter samme Bog med nogle Tillæg. — III Klasse: Krybdyr, Padder og Gift efter samme med nogle faa Tillæg; Plantens Form efter Vaupell's Planteriget's Naturhistorie, dog med betydelige Udeladelser. — IV Klasse: Plantesystemet efter Vaupell med Udeladelse af en Succes af de med Petit trykte Familier. — V Klasse: De lavere Dyr efter Lütken med nogle faa Tillæg; Plantens Sammensætning og Liv efter Vaupell (dog ikke bestemt til Examinationsgjenstand). — VI Klasse: Zoologien efter Lütken, Botaniken efter Vaupell (med de antydede Tillæg og Udeladelser).

Tegning. I Klasse: Helsted's Tegnebøger, 1ste Hefte; desuden ere nogle Disciple begyndt paa geometrisk Tegning. — II Klasse: Simplere geometriske Constructioner. — III Klasse: Fortsat geometrisk Tegning: Ind- og omstrevne Mængdekanter, Ovaler, Oglinier, Spiraler, Ellipse, Hyperbel og Parabel.

I **Skrivning**, ligesom ogsaa i **Sang**, **Gymnastik** og **Svømning**, har Underviisningen været fremmet som hidtil.

Videnskabelige Samlinger.

I Skolebibliotheket.

Siden Afslutningen af den i forrige Aars Beretning meddeelte Fortegnelse har Skolebibliotheket modtaget følgende Tilvæxt:

- Aarsberetninger fra det kongelige Geheimearchiv, indeholdende Bidrag til dansk Historie af utrykte Kilder. 2 Bd. 5 H., 3 Bd. 1 H. Kbhavn 1860—1861. 4.
- S. Ansfjær, Geographisk-statistisk Haandbog. 2 Bd. 19—22 S. Kbhavn 1861—1862. 8.
- Annaler for nordisk Oldkyndighed og Historie, udgivne af det nordiske Oldskr.-Selskab. 1859. Kbhavn. 8.
- R. Bergh, Bidrag til Kundskab om Gonorrhoe hos Mandfolk. (Disp. for den medic. Doctorgrad). Kbhavn 1860. 8.
- F. C. Bornemann, Bidrag til Læren om Meddeelagtighed i Forbrydelsen. Kbhavn 1860. 4. (Universitetsprogram).
- H. N. Clausen, Nyt Tidsskrift for udenlandsk theologisk Litteratur. 2—4 S. for 1861, 1 S. for 1862. Kbhavn. 8.
- I. Clausen, Laurentius Valla, hans Liv og Skrifter. Et Bidrag til Belysning af Humanismen. (Disp. for den philos. Doctorgrad). Kbhavn 1861. 8.
- Conversations-Lexicon, nordisk. 49—56 S. Kbhavn 1861—1862. 3mp. 8.
- A—A, Hvortil trænger den lærde Skole? Et pædagogisk Fragment. Kbhavn 1862. 8.
- K. W. Deimling, Die Leleger. Eine ethnographische Abhandlung. Leipzig 1862. 8.
- L. Dietrichson, Indledning i Studiet af Danmarks Litteratur i vort Aarhundrede. Upsala 1860. 8.
- L. Dietrichson, Indledning i Studiet af Sveriges Litteratur i vort Aarhundrede. Kbhavn 1862. 8.
- L. Dietrichson, Den bildende Kunst i dens historiske Forhold til Religionsformerne, et indledende kunsthistorisk Omrids. Christiania 1862. 8.
- T. S. Erstew, Supplement til „Umindeligt Forfatter-Lexicon for Kongeriget Danmark“ o. s. v. 8 S. Kbhavn 1860. 8.

- F. Fabricius*, Dansk Bogfortegnelse for Aarene 1841—1859. 9—11 H. Kbhavn 1861. 8.
- G. Fiffaine*, Fransk Grammatik til Skolebrug og Selvfstudium. 1 Afd. Kbhavn 1861. 8.
- C. Fogh*, *Chr. Lütken* og *Chr. Vaupell*, Tidsskrift for populære Fremstillinger af Naturvidenskaben. 3 Bd. 3—6 H., 4 Bd. 1—3 H. Kbhavn 1861—1862. 8.
- G. Forchhammer*, Oversigt over det Kongelige danske Videnskabernes Selskabs Forhandlinger og dets Medlemmers Arbejder i Aaret 1860 (Nr. 2—8), — i Aaret 1861 (Nr. 1—3). Kbhavn. 8.
- Forslag til Finantslov for Finantsaaret fra 1ste April 1862 til 31te Marts 1863.
 Anmærkninger til Kongerigets Finantslovsforslag for Finantsaaret fra 1ste April 1862 til 31te Marts 1863.
- Fortschritte, die, der Physik im Jahre 1859. Dargestellt von der physikalischen Gesellschaft zu Berlin. XV Jahrg. Redigirt von *E. Jochmann*. Berlin 1861. 8.
- E. Guhl* u. *W. Koner*, Das Leben der Griechen und Römer nach antiken Bildwerken dargestellt. Zweite Hälfte: Römer. Berlin 1861. 8.
- Fr. Hammerich*, Danmark under Nidelsvæbden. 1—3 Bd. Kbhavn 1854—1856, 4 Bd. 1 H. 1859. 8.
- F. Heimsoeth*, Die Wiederherstellung der Dramen des Aeschylus. Die Quellen. Als Einleitung zu einer neuen Recension des Aeschylus. Bonn 1861. 8.
- H. Hirschsprung*, Den medfødte Tillukning af Spiserøret samt Bidrag til Kundskab om den medfødte Tyndtarmstillukning. (Afhandl. for den medic. Doctorgrad). Kbhavn 1861. 8.
- Hof- og Statscalender, kongelig Dansk, Statshaandbog for det danske Monarchie for Aaret 1862. Udgivet af *J. P. Trap*, redigeret af *H. C. Erichsen*.
- C. Holten*, Lysets Naturlære. Kbhavn 1861. 8.
- F. Hultsch*, Griechische und Römische Metrologie. Berlin 1862. 8.
- J. Jamin*. Cours de physique de l'école polytechnique. T. I, II, III (I fascicule). Paris 1858—1861. 8.
- Fr. Kier*, De europæiske Staters Historie siden 1815. 15—20 H. Kbhavn 1861—1862. 8.
- W. Koner*, Zeitschrift für allgemeine Erdkunde. Neue Folge. 10 u. 11 Bd. Berlin 1861. 8. (Forhen udgivet af *K. Neumann*).

- W. Langhein**, Pädagogisches Archiv, 3 Jahrg. Nr. 5—10, 4 Jahrg. Nr. 1—3. Stettin 1861—1862. 8.
- M. C. F. Linde**, Meddelelser angaaende Kjobenhavns Universitet, den polytechniske Læreanstalt, Soro Academie og de lærde Skoler med dertil hørende Underviisning i Kongeriget Danmark for Aarene 1849—1856. 5. H: Polytechnisk Læreanstalt. Kbhavn 1861. 3mp. 8.
- Titii Livii* historiarum Romanarum libri qui supersunt. Ex recensione *Jo. Nic. Madvigii*. Ediderunt *Jo. Nic. Madvigi*us et *Jo. L. Ussingius*. Vol. I Pars II. Libros a sexto ad decimum continens. Hauniæ MDCCLXI. 8.
- Titii Livii* ab urbe condita libri. Erklärt von *W. Weissenborn*. 7 Bd. (Buch XXXI—XXXIV). Berlin 1860. 8.
- Meddelelser fra det statistiske Bureau. Sjette Samling. Kbhavn 1861. 8.
- L. Meyer*, Vergleichende Grammatik der griechischen und lateinischen Sprache. Berlin 1861. 8.
- J. Mützell*, Zeitschrift für das Gymnasialwesen. 15 Jahrg. 5—12 H., 16 Jahrg. 1—4 H. Berlin 1861—1862. 8.
- B. Möllhausen**, Vandringer gjennem det vestlige Nordamerikas Prairier og Uldorkener fra Mississipp til Sydhavets Kyster. Oversat af *M. Roussing*. Kbhavn 1862. 8.
- Th. Overkou**, Den danske Skueplads i dens Historie, fra de første Spor af danske Skuespil indtil vor Tid. 4 D. Kbhavn 1862. 8.
- N. M. Petersen**, Bidrag til den danske Litteraturs Historie. V. Oplysningens Tidssalder 1750—1800. Anden Afdeling. Udg. af den danske historiske Forening. Kbhavn 1861. 8.
- M. Rapp**, Geschichte des griechischen Schauspiels vom Standpunct der dramatischen Kunst. Tübingen 1862. 8.
- C. Rosenbergs**, Rolandskvadet, et romantisk Heltedigt. Dets Oprindelse og historiske Betydning. Et Bidrag til den europæiske Civilisations Historie. Kbhavn 1860. 8.
- Samling af Love og Anordninger m. v. af mere end almindelig Interesse, udgivne efter Indenrigsministeriets Foranstaltning. 1860—1864. 1 H. Fra 1 Januar 1860 til 31 Marts 1861. Kbhavn 1861. 8.
- Samlinger til Byens Historie og Topographie, udgivne af Byens Stifts litterære Selskab. 2 Bd. (*C. L. Engelstoft*, Odense Byes Historie). Odense 1862. 8.
- Th. Schade**, Illustriertes Handatlas für Freunde der Erdkunde und

- zum Gebrauch beim Unterricht. Im Verein mit *E. Leeder* und *H. Leutemann* herausgegeben. 4 Lief. Leipzig 1861.
- R. M. Schmid**, Encyclopädie des gesammten Erziehungs- und Unterrichtswesens, bearbeitet von einer Anzahl Schulmänner und Gelehrten. 22—27 H. Gotha 1861. 8.
- L. Schrön**, Logarithmer, Tavle I—III. Bearbejdet paa Dansk af *H. Lind*. Kbhavn 1862. 8.
- C. F. Schwartzkopf**, Kongelige Rescripter og Resolutioner, Love og Expeditioner, Geistligheden i Danmark vedkomnende. (Ny Række). 5 Bd. 2 H. (1855). Kbhavn. 8.
- H. P. Selmer**, Om de i det danske sprog forekommende fremmede ord, samt tyskagtigheder, andre ufuldkommenheder og sprog- og retskrivningsfeil. 6—7 h. Kbhavn 1861. 8.
- L. L. Simonsen**, Indsø Syntax til Skolebrug. Kbhavn 1859. 8.
- M. G. G. Steenstrup**, Danst Maanedsskrift. Anden Række. Aarg. 1861, 1 Bd. 5—6 H., 2 Bd.; Aarg. 1862, 1—4 H. samt et Extrahefte. Kbhavn. 8.
- H. Stephani** thesaurus græcæ linguæ. Edd. *C. B. Haase, G. & L. Dindorfii*. Vol. I fascic. IX, Vol. VIII fascic. VII. Parisiis. Fol.
- K. V. Stoy**, Encyclopädie, Methodologie und Literatur der Pädagogik. 1 Th. Encyclopädie. Leipzig 1861. 8.
- Tabelværk, statistisk. Ny Række, 20 og 21 Bd. Udgivet af det statistiske Bureau. Kbhavn 1860. 4.
- Tidsskrift, antiquarisk, udg. af det Kgl. nord. Oldskr.-Selskab. 1858—1860. I—II H. Kbhavn 1860. 8.
- Tidsskrift, historisk, tredje Række, udgivet af den danske historiske Forening ved dens Bestyrelse. Redigeret af *N. L. Westergaard*. 2. Bd. 1 H. Kbhavn 1860. 8.
- Tidsskrift for Philologi og Pædagogik. 3 Aarg. 1—4 H. Kbhavn 1862. 8.
- F. P. Trap**, Statistisk-topographisk Beskrivelse af Hertugdømmet Slesvig. 1 H. Kbhavn 1861. 8.
- F. H. Troschel**, Archiv für Naturgeschichte. 26 Jahrg. 5—6 H., 27 Jahrg. 1—4 H., 28 Jahrg. 1 H. Berlin 1860—1862. 8.
- C. Tychsen**, En Samling af Ligninger, henhørende til det elementære Kursus. Kbhavn 1862. 8.
- Universitets- og Skole-Annaler, norske. Udgivne af Universitetets Secretair. 3 Række. II. 1—4 H. Christiania 1860—1861. 8.
- Universitets-Tidsskrift, nordisk. 6 Aarg. 3 H., udg. af *G. A. Krohg*. Christiania 1861; 7 Aarg. 1 H., udg. af *A. Ingerslev*.

- Kbhavn 1861; 7 Årg. 2 H., utg. af *F. Braune*. Lund 1861; 7 Aarg. 3 H., udg. af *G. A. Krohg*. Christiania 1861; 8 Aarg. 1 H., udg. af *A. Ingerslev*. Kbhavn 1862. 8.
- G. *Weber*, Römische Geschichte bis zu Ende der Republik und Geschichte der alexandrinisch-hellenischen Welt. Leipzig 1861. 8.
- L. *Weisser*, Bilder-Atlas zum Studium der Weltgeschichte. Nach berühmten Kunstwerken alter und neuer Zeit gezeichnet und herausgegeben. Mit erläuterndem Text von *H. Mertz*. 24—26 Lief. Stuttgart.
- H. Kurtz*, Geschichtliche und künstlerische Erläuterungen zu L. Weissers Bilder-Atlas zur Weltgeschichte. I Bd. II Abthl. 1 Lief. Stuttgart 1862. 8.
- N. *L. Westergaard*, Om de ældste Tidsrum i den indiske Historie med Hensyn til Literaturen. Kbhavn 1860. 4. (Universitetsprogram).
- Lj. *Zeisau*, For-Expeditionen i Aaret 1860 over Færøerne, Island og Gronland. Kbhavn 1861.

Fortegnelse over de Studerende, der i 1861 have tilendebragt Afgangsexamen ved de lærde Skoler eller Afgangsexamen ved Universitetet; Fortegnelser over de Studerende, som i 1859 og 1860 have taget den filosofiske Examen; Universitetets Anmeldelser af Forelæsninger; forskjellige gennem Kirke- og Undervisningsministeriet udfærdigede Love.

Skoleprogrammer.

1. Fra Kongeriget Danmark for 1861.
 - Nalborg Kathedralskole: *P. H. Tregder*, Noget om Undervisningsplanen.
 - Aarhus Kathedralskole: *O. A. Hovgaard*, Fortegnelse over Aarhus Kathedralskoles Bogsamling. (Tilvæxt fra Mai 1860 til Juni 1861).
 - Borgerdybskolen paa Christianshavn: *M. Hammerich*, Tydske Digtere.
 2. Fra Schiller til Lenau.
- Frederiksborg lærde Skole: *J. P. J. Königsfeldt*, Chronologisk Oversigt over de mærkeligste Begivenheder i vort Fædrelands Historie

fra Begyndelsen af Aaret 1848. 2det Hefte (11te Juni 1853 — 31te December 1860).

Horsens lærde Skole: Forslag til nogle Forandringer i Skoleplanen, indgivet til Ministeriet for Kirke- og Underviisningsvæsenet fra Skolens Rector og øvrige Lærere.

Latin- og Realskolen i store Kongensgade: *L. A. Warburg*, Om Religions-Underviisning som et Skolefag. 2det Afsnit.

Rykjobing Kathedralskole: *C. Paludan-Müller*, Hvad var Saxo Grammaticus? og hvor er hans Grav? Et historisk-kritisk Stridskrift.

Odense Kathedralskole: *N. J. F. Heinrichsen*, I. Rasmus Rasks Skoleliv, Tale ved Translocationshøitideligheden 1860. II. Overlæsfelse og Overdrivelse.

Haders lærde Skole: *K. H. Witte*, Terentius's Lykspil, oversatte. (Phormio).

Roeskilde Kathedralskole: *F. E. Høndrup*, Lærerstanden ved Slagelse lærde Skole.

Slagelse Realskole: *K. H. Schow*, Et Par Bemærkninger til Spørgsmaalet om Overanstængelse.

Sorø Academies Skole: *J. H. Bang*, Fortegnelse over Sorø Akademis Manuskriptsamling.

Fra Borgerdydsskolen i Kjøbenhavn, Helsingørs høiere Realskole, Herlufsholms lærde Skole, Metropolitan-skolen, Ribe Kathedralskole, Ronne høiere Realskole, Reile Amts høiere Realskole, det v. Vesteafte Institut og Viborg Kathedralskole bleve alene Skolefesterretninger udgivne.

2. Fra Island for 1860.

Latin-skolen i Reykjavik: *B. Johnsen*, Skolefesterretninger.

3. Fra Hertugdømmet Slesvig for 1861*)

Flensborg lærde og Realskole, Jahresbericht vom Rector.

Indbydelseskraft til den høitidelige Indvielse af Flensborg Latin- og Realskole... den 8de October 1861. Udgivet af *N. J. Simesen*. (1. Efterretninger af Collaborator *D. M. Brasch* om den gamle og nye Skolebygning med Ufbildninger af Bygningsinspecteur

*) 3 Skolefester. for forrige Aar S. 37 vare de fra Slesvig, Holsten og Lauenburg modtagne Programmer feilagtigen henførte til 1859 istedetfor til 1860.

Winstrup. 2. Hønsborg Latin- og Realskoles Historie, 1ste Deel, af Collaborator D. M. Brasch). Hønsborg 1861.

Haderslev lærde Skole: C. Iversen, Kortfattet islandsk Formlære for de første Begyndere, med et Par Ord om det islandske Sprog Litteratur og Læsning ved Skolen.

Slesvig Domscole: S. Povelsen, Schulnachrichten.

4. Fra Hertugdømmet Holsteen for 1861.

Altona Gymnasium: F. C. Kirchhoff, Zur Theorie einer griechisch-römischen Phönix, mit Beispielen.

Glücksstadt lærde Skole: L. Vollbeh, De Oedipi Euripidei fragmentis.

Kiel lærde Skole: Jansen, Ueber die Bedingtheit des Verkehrs und der Ansiedelungen der Menschen durch die Gestaltung der Erdoberfläche.

Meldorf lærde Skole: B. H. Kolster, Erklärung der neunten Epode des Horaz.

Klönz lærde Skole: C. A. Klander, Constructionsaufgaben über das Antiparallelogramm.

Rendsborg Realgymnasium: Volbeh, De Trinummo, fabula Plautina.

5. Fra Hertugdømmet Lauenburg for 1861.

Den Lauenburgske lærde Skole i Ratzeburg: C. Burmeister, Ueber das Gewissen.

6. Fra Norge for 1860.

Arendals Middels- og Realskole: A. Smith, Om Arendals Skoles offentlige Bibliothek og Museum.

Christiania Kathedralskole: B. Rogt, En storre Bibelhistorie. Det nye Testamente.

Drammens lærde og Realskole: L. Daae, Nogle nye Bidrag til den norske Kirkes Historie.

Skien lærde og Realskole: L. Daae, Nogle Antegnelse om den forrige Latinske Skole i Skien, der nedlagdes 1739.

Thronhjems Kathedralskole: P. Coucheron, Forklaring af Matthæi Evangelium til Skolebrug.

Tromsø lærde og Realskole: I. K. Peterjen, Om vort høiere Skolevæsens principmæssige Organisation. II. H. Blom, Fortættelse af Fortegnelse over Skolens Bogsamling.

II. Den naturhistoriske Samling

er bleven forøget med følgende Gjenstande:

Cynocephalus sp., Kranie, *Sorex vulgaris*, udstoppet, *Hypudæus amphibius*, udstoppet, *Vespertilio auritus*, udstoppet, paa en Green, *Felis Leo*, Kranie, *Delphinus phocæna jun.*, udstoppet; — Fuglefodder til de forskjellige Ordener, opstillede paa Plader, *Bombycilla garrula*, udstoppet, *Cuculus canorus*, do.; — *Crotalus horridus*, Skelet, i Glasflaske; — *Esox lucius*, Kranie, *Cyprinus rutilus*, udstoppet, *Cyprinus* sp., i Spiritus, *Abramis brama*, do., *Trachinus draco*, do.; — *Cetonia* sp., *Oniscus murarius*, *Dytiscus*, Larve, *Meloe violacea*, *Staphylinus morio* og *maxillosus*, Larve, *Libellula*, Nymfhe, *Notonecta glauca*, *Agrion* sp., *Dytiscus sulcatus*, alle i Spiritus; — *Glomeris* sp.; — *Cancer pagurus*, *Lithodes arcticus*, paa Plader, *Cypris* sp., *Daphnia* sp., i Spiritus; — *Murex tenuispina*, *Pinna muricata*.

Regnskabsvæsenet.

(De vedføiede Poster henvise til det lærde Skolevæsens Budget).

I. A. Skolevæsens Regnskab.

1. Indtægt.

Post.	Rbd.	β
2. Renter af Skolens Capitalformue.....	488.	6
3. a. Fordebogsindtægter for 1861 ... 3,919 Rbd. 21 β		
b. Indtægter af Kirker og Præsteskald 1,494 — 30 -		
	5,413.	51
	Løst... 5,901.	57

		Rd.	β
	Transport...	5,901.	57
4.	Skolecontingenter :		
	a. Skolepenge.....	7,866 Rd.	64 β
	b. Lys- og Brændpenge.....	1,281 —	• •
	c. Indskrivningspenge	170 —	• •
	d. Gebyrer for Testimonier	80 —	• •
		<hr/>	9,397. 64
6.	Bidrag fra Universitetet.....	30.	•
9.	Forskjellige ubestemte og ekstraordinaire Indtægter (herunder Privatistpenge).....	6.	•
	Summa Indtægt...	<hr/>	<hr/> 15,335. 25

2. Udgift:

2.	a. Gager til de faste Lærere	14,372.	22
	b. Honorar for Inspection og Tilsyn med Sam- lingerne	450.	•
	c. Bedestens Lon	164.	•
	d. Lærernes Andeel i Skolepengene.....	2,096.	46
3.	For Limeundervisning.....	1,482.	45
4.	Pension	400.	•
5.	a. Bibliotheket, foruden Renten 43 Rd. af den samme tilhørende Capital, stor 1,075 Rd..	267 Rd.	• β
	b. den naturhistoriske Samling.....	98 —	• •
	c. den physiske Samling.....	2 —	• •
		<hr/>	367. •
6.	a. Bygningsudgifter:		
	Befligeholdelsesarbejder	549 Rd.	82 β
	Hovedreparation	90 —	• •
	Til Sikring mod Brandfare.....	171 —	32 -
		<hr/>	811. 18
6.	c. Inventariets Befligeholdelse	300.	•
	d. Godtgjørelse for afstaaet Locale af Embedsbolig.	80.	•
7.	a. Brændselsforbrødenheder.....	526 Rd.	19 β
	b. Belysningsforbrødenheder	45 —	56 -
		<hr/>	571. 75
8.	Skatter og Afgifter	136.	39
9.	Regnskabsføring	380.	•
	Løstend...	<hr/>	<hr/> 21,611. 53

	Rd.	β
Transport...	21,611.	53
13. Forskjellige løbende og ekstraordinaire Udgifter:		
a. Skoleopvartning.....	30 Rd.	β
b. Reengjøring	220 —	28 -
c. Porto, Protokoller, Skrivematerialier og Afskrivning	194 —	7 -
d. Programmer og Skolehoitidelig- heder.....	116 —	24 -
e. Andre Udgifter	15 —	22 -
	<u>575.</u>	<u>81</u>
Summa Udgift...	22,187.	38
Naar hermed sammenholdes Indtægtssummen....	15,335.	25
fremkommer en Meer-Udgift for 1861—62 af...	6,852.	13
Men da de efter 31te Marts 1861 stedfundne Ind- og Udbetalinger, vedkommende 1860—61, — som findes specificerede ved Meddelelsen af Regnskabet for f. N. — desuden ere optagne i Regnskabet for 1861—62, i Henhold til Ministeriets Rundskrivelse af 27de Marts og 11te Mai 1861, er derved til- kommet en Netto-Indtægt af	70 Rd. 46 β	
og da Skolen i 1861—62 har mod- taget et Tilskud fra den almin- delige Skolefond af.....	6,000 —	- -
	<u>6,070.</u>	<u>46</u>
er Kassebeholdningen formindsket med	781.	63

3. Balance-Conto den 31te Marts 1862.

	Skolen eier:	
Post.	Rd.	β
1. Kongelige 4% Obligationer.....	6,626.	72
2. Prioritetsobligationer	6,650.	·
3. Contant Kassebeholdning	1,692.	29
	<u>Summa...</u>	<u>14,969.</u>
		<u>5</u>

	Skolen sjslder:	
1. Beholdning af indeholdte Beløb til Dækning af Præmier m. v.	248.	22
2. Stipendiefondens Beholdning	18.	58
	<u>266.</u>	<u>80</u>
Lateris...	266.	80

	Rbd.	ß
Transport...	266.	80
Saldo: Capitalformue den 31te Marts 1862:		
rente bærende	13,276 Rbd.	72 ß
ikke rente bærende	1,425 —	45 -
	<u>14,702.</u>	<u>21</u>
Balance...	14,969.	5

B. Stipendiefondens Regnskab.

Fonden eiede den 31te Marts 1861:

Capital	20,250.	.
men havde en contant Underbalance af	22.	52
	<u>20,227.</u>	<u>44</u>

(under hvilken Formue var indbefattet 31 Disciples
indestaaende Dplag, 1,655 Rbd.)

Indtægten i 1861—62 har været:

Renter af Fondens Capital	810 Rbd.	. ß
Do. af Legatum Bartholini	4 —	12 -
Bed Indtjog af 300 Rbd. i Kongl. Obligationer indvundet	2 —	2 -
	<u>816.</u>	<u>14</u>
	21,043.	58

Udgiften derimod:

Uf oplagte Stipendier udbetalt	475.	.
Fonden eier den 31te Marts 1862	<u>20,568.</u>	<u>58</u>
nemlig:		
Capital: i Statsgjelds Indskrivningsbeviser	16,950.	.
Do. (Meyers Legat)	2,500.	.
Kongelige Obligationer	1,100.	.
	<u>20,550.</u>	<u>.</u>
Contant Beholdning	18.	58
	<u>20,568.</u>	<u>58</u>

(Under denne Capital er dog indbefattet 31 Disciples indestaende
Dplæg, tilsammen 1,960 Rbd.)

II. Under 26de October f. A. approberede Ministeriet følgende Fordeling af Skolens Beneficier for indeværende Skoleaar:

A. Høieste Stipendium, 50 Rd., tillagdes Ingen.

B. Mellemfste Stipendium, 35 Rd., tillagdes Disciplene 1. J. Ipsen, 2. J. P. Melbye, 3. E. F. Wendigen, 4. N. S. Gamborg, 5. S. M. N. Wamberg, 6. W. Krenchel, 7. E. F. Hansen, 8. S. S. Hansen, 9. E. S. Nyegaard, 10. P. E. S. M. Melbye, 11. F. P. h. Wrisberg, 12. S. A. Larsen.

C. Laveste Stipendium, 20 Rd., tillagdes Disciplene 1. E. Ipsen, 2. F. E. Dux, 3. N. P. Nielsen, 4. S. P. N. Budde-Lund, 5. F. S. D. A. Nyegaard, 6. W. S. S. S. Jochimsen, 7. E. S. S. S. Thaarup, 8. E. W. S. Rommels, 9. N. M. B. Bang, 10. L. T. S. Nielsen, 11. L. L. E. A. Sorgenjen, 12. W. S. P. L. Knirsch, 13. F. E. S. Westergaard, 14. S. D. D. M. S. Schnittger, 15. J. F. E. Ammigböll, 16. E. M. Christensen, 17. M. Krohn, 18. F. E. E. Ammigböll, 19. F. E. Krebs.

D. Fri Underviisning bevilgedes Disciplene 1. S. F. Krohn, 2. S. J. Moller, 3. E. G. M. Larsen, 4. G. D. S. Neve, 5. W. F. G. Rauch, 6. L. S. N. Heiberg, 7. E. D. Krenchel, 8. E. E. E. Frölich, 9. N. L. Nielsen, 10. E. D. B. Ring, 11. P. L. G. Dillgaard, 12. S. L. E. S. Thræn, 13. S. E. Sorensen, 14. G. S. A. Budde-Lund, 15. S. S. B. Fich, 16. P. W. Storm, 17. E. F. G. Torst, 18. E. S. E. Saxthausen, 19. E. F. W. v. der Neke, 20. S. A. Heiberg, 21. D. A. Schleisner, 22. S. E. W. Engel, 23. A. S. Fiebig, 24. S. W. Hornemann, 25. L. Hammeken, 26. S. F. Buhl, 27. E. A. S. Suul, 28. A. Friedenreich, 29. L. S. Herlow, 30. E. L. Ketelsen, 31. S. E. Holm, 32. A. Liebmann, 33. L. W. Nielsen, 34. A. Behrend. —

Extraordinaire Gratister: 1. H. Petersen, 2. D. Petersen, 3. G. Petersen, 4. E. Krebs, 5. E. L. Petersen, 6. D. A. Caroe.

E. Underviisning mod modereret Betaling bevilgedes 1. P. J. Jacobsen, 2. L. H. Schaumburg, 3. H. L. Herby, 4. L. N. H. Otterstrom, 5. M. D. E. Skram, 6. J. L. B. Steenstrup, 7. E. C. P. Thrane, 8. M. S. Orsted, 9. E. F. Berg, 10. S. H. Elvins, 11. B. Thortsen, 12. E. W. Wondo.

(I Skoleaetere for forrige Aar S. 45—46 er Indholdet af en Beneficietaxen vedkommende Skrivelse fra Ministeriet af 27de Marts 1861 ved Uagtsomhed blevet urigtigt angivet. Ved bemeldte Skrivelse bleve Disciplene L. S. N. Heiberg og L. Hammeken beneficerede med fri Underviisning, Discipelen L. H. Schaumburg med Underviisning mod modereret Betaling, for dem Alle fra Begyndelsen af April Qvartal at regne).

I det Klaruppske Stipendium, 16 Rd. aarlig for hver Stipendiat, var efter forrige Aars Dimission 1 Plads bleven ledig. Blandt de Disciple, som Rector i Skrivelse af 4de Decbr. f. A. havde foreslaaet til at indtræde i den vacante Plads, tilkjendegav Directionen for de Klaruppske Stiftelser under 9de næstefter at have valgt S. H. H. Hansen af 7de Klasse B, hvilken Discipel saaledes tilligemed de fem tidligere Stipendiaten J. Ipsen, E. F. Wendigen, M. H. Gamborg, H. M. N. Wamberg og B. Krenchel have nydt dette Stipendium i de to sidste Qvartaler af 1861 og de to første Qvartaler af 1862.

Det Bornemann-Lassonske Legat, 10 Rd. aarlig, er for indeværende Aar af Legatets Ephorus, Kammerherre, Baron Juul-Nyssensteen, overensstemmende med Rectors For-

Slag af 3die Juni, under 9de s. M. tillagt Discipel i 7de Cl. A. N. S. Gamborg.

Særskilt Meddelelse.

Fra Executores testamenti efter afgangne Pastor emeritus Ole Nicolai Rafn, D^hrr. Cancelliraad Schlichtkrull, Contoirchef under Hof- og Stadsretten, og Pastor Peter Jensen, Sognepræst til Alleslev, blev der i Skrivelse af 11te April d. N. meddeelt Rector Underretning om, at bemeldte Pastor Rafn i et af ham og tidligere afdode Hustru Marthe Maria Rafn, født v. Kofs, under 11te August 1853 oprettet og samme Dag notarialiter attesteret Testament havde bestemt, at den i Boet værende Bogsamling, bestaaende af circa 700 velconditionerede Bind, skulde efter hans Død tilfalde Metropolitanskolen i Kjobenhavn; ligesom Executorerne endvidere tilkjendegave, at fornævnte testamentariske Disposition var holdt i Kraft ved Testators seneste Testament af 26de Februar d. N., hvilket samme Dag var notarialiter attesteret. For Meddelelsen af denne Underretning afgav Rector sin Tilstaaelse den 12te April. Under 3die Juni tilstillede ham en imidlertid over ovennævnte Bogsamling affattet Fortegnelse, hvorefter han i Skrivelse af 7de Juni anmeldte foranførte testamentariske Bestemmelse for Ministeriet.

Afgangsexamens 1ste Deel, 1859.

Nr	Candidaterne.	Tryk.	Skrift.	Geographie.	Naturhistorie.
1.	H. Hoffding.....	Mg.	Ug.	Ug.	Ug.
2.	M. P. Grüner	Ug.	Ug.	Ug.	Ug.
3.	H. Skougaard	Mg.	Mg.	Ug.	Mg.
4.	G. S. Bricka.....	Mg.	G.	Ug.	Mg.
5.	B. L. B. Horny	Ug.	Mg.	Mg.	Mg.
6.	C. L. Lund	G.	G.	G.	Mg.
7.	C. F. Liemroth.....	G.	G.	Mg.	Ug.
8.	J. Johnsen.....	Mg.	G.	Mg.	Mg.
9.	C. Meierjen	Mg.	G.	Mg.	Mg.
10.	J. J. Petersen.....	Ug.	Mg.	Ug.	Mg.
11.	J. Thiele	G.	Mg.	Mg.	Ug.
12.	P. B. Terndorff.....	Mg.	G.	G.	Ug.
13.	S. Wedel.....	G.	Mg.	Mg.	Mg.
14.	J. N. Bang.....	Mg.	G.	Mg.	Mg.

Sibe 9.

Afgangseramens 2den Deel, 1861.

Dansk.	Latin (skriftlig).	Latin (mundtlig).	Græsk.	Religion.	Historie.	Arithmetik.	Geometrie.	Naturlære.	Sprog- charakterer.	Pointè.	Hebraisk.
Ug.	Mrq.	Ug.	Ug.	Ug.	Ug.	Ug.	Ug.	Ug.	Sørste Char. m. Udm.	102	Ug.
Mrq.	U.	Ug.	Ug.	Ug.	Ug.	Mrq.	Ug.	Ug.	Sørste Char. m. Udm.	99	—
U.	U.	Mrq.	Ug.	Mrq.	Ug.	Ug.	Mrq.	Ug.	Sørste Char.	91	Mrq.
Mrq.	Mrq.	Mrq.	Mrq.	Mrq.	Mrq.	Ug.	Ug.	Ug.	Sørste Char.	92	—
U.	U.	U.	Ug.	Ug.	Ug.	U.	U.	U.	Sørste Char.	86	—
Mrq.	Mrq.	Mrq.	Mrq.	Mrq.	Ug.	Ug.	Ug.	Ug.	Sørste Char.	82	—
U.	U.	U.	Ug.	Ug.	Ug.	Ug.	Ug.	Ug.	Sørste Char.	84	—
U.	U.	Mrq.	Mrq.	Mrq.	Ug.	Ug.	Ug.	Ug.	Sørste Char.	81	—
Mrq.	Mrq.	Ug.	Ug.	Ug.	Ug.	Ug.	Ug.	Ug.	Sørste Char. m. Udm.	79	—
U.	U.	Mrq.	Mrq.	Ug.	Mrq.	Ug.	Mrq.	Mrq.	Sørste Char.	85	—
U.	U.	Mrq.	Mrq.	Mrq.	Mrq.	Mrq.	Ug.	Ug.	Sørste Char.	82	—
U.	Ug.	U.	Ug.	Mrq.	Ug.	Mrq.	Ug.	Ug.	Sørste Char.	67	—
U.	U.	Mrq.	Ug.	Mrq.	Mrq.	Mrq.	Ug.	Ug.	Sørste Char.	77	—

Schema

over Examinationens Gang ved de offentlige Examiner i Metropolitanskolen i 1862.

A. Afgangsexamen.

(Den 23de, 25de og 26de Juni; fra 1ste til 7de Juli.)

VII Klasse A er under den mundtlige Examen ansat til Examination i Mathematik i 4 Partier, Nr. 1—6, Nr. 7—12, Nr. 13—17, Nr. 18—22, i de øvrige Fag i 3 Partier, Nr. 1—8, Nr. 9—15, Nr. 16—22; Nummerne ere de, under hvilke Candidaterne ere anførte S. 13, Nr. 22 er Privatisten B. J. Jesen.

VI Klasse A-B er under den mundtlige Examen ansat til Examination i Tydsk og Fransk i 3 Afdelinger, a, b, c, i Geographi og Naturhistorie i 4, α , β , γ , δ , saaledes:

VI Klasse a: 1. Ring, 2. Melbye, 3. Gottlieb, 4. Jørgensen, 5. Nhegaard, 6. Holm, 7. Rommels, 8. Thran, 9. Skeel, 10. Dannefskjold, 11. Stæger, 12. Stage.

VI Klasse b: 1. Simonh, 2. Petersen, 3. Bricke, 4. H. Nielsen, 5. Jansen, 6. Knirsch, 7. Prytz, 8. Bull, 9. Philipsen, 10. Thaarup, 11. Wang, 12. Schaumburg.

VI Klasse c: 1. Johansen, 2. Krenchel, 3. Paulli, 4. Jacobsen, 5. Jochimsen, 6. Valeur, 7. N. Nielsen, 8. Castenskjold, 9. Bræstrup, 10. Dillgaard, 11. Theilade, 12. Frolich.

VI Klasse α : 1. Ring, 2. Petersen, 3. Paulli, 4. Nhegaard, 5. Knirsch, 6. N. Nielsen, 7. Skeel, 8. Thaarup, 9. Theilade.

VI Klasse β : 1. Simonh, 2. Krenchel, 3. Jørgensen, 4. Jansen, 5. Valeur, 6. Thran, 7. Philipsen, 8. Dillgaard, 9. Stage.

VI Klasse γ : 1. Johansen, 2. Gottlieb, 3. H. Nielsen, 4. Jochimsen, 5. Rommels, 6. Bull, 7. Bræstrup, 8. Stæger, 9. Schaumburg.

VI Klasse δ : 1. Melbye, 2. Bricke, 3. Jacobsen, 4. Holm, 5. Prytz, 6. Castenskjold, 7. Dannefskjold, 8. Wang, 9. Frolich.

I. Skriftlig Examen.

Mandagen den 23de Juni.

- Nr. 9—1. Oversættelse fra Latin til Dansk.
— 4—8. Geometrisk Udarbeidelse.

Torsdagen den 25de Juni.

- Nr. 9—1. Latinsk Stil.
— 4—8. Tydsk Stil.

Torsdagen den 26de Juni.

- Nr. 9—1. Udarbeidelse i Modersmaalet.
— 4—8. Arithmetisk Udarbeidelse.

II. Mundtlig Examen.

(De paa nedenstaaende Schemas venstre og hoire Side samt under disse anførte Examinationer afholdes, ligesom ved Hovedexamen, henholdsvis i III, VI B og IV Classes Læsestue).

Tirsdagen den 1ste Juli.

- | | |
|--------------------------------------|-----------------------------|
| Nr. 8. VII Cl. A. Nr. 1-8. Græsk. | Nr. 8. VI Cl. a. Fransk. |
| — 5. VII Cl. A. Nr. 16-22. Religion. | — 12. VI Cl. β. Geographie. |

Nr. 9. VII Cl. A. Nr. 9-15. Naturlære.

Torsdagen den 2den Juli.

- | | |
|--------------------------------------|-------------------------------|
| Nr. 8. VII Cl. A. Nr. 1-8. Latin. | Nr. 8. VI Cl. b. Fransk. |
| — 5. VII Cl. A. Nr. 16-22. Historie. | — 12. VI Cl. γ. Geographie. |
| | — 5. VI Cl. α. Naturhistorie. |

Nr. 9. VII Cl. A. Nr. 13-17. Matematik.

Torsdagen den 3die Juli.

- | | |
|------------------------------------|-----------------------------|
| Nr. 8. VII Cl. A. Nr. 9-15. Latin. | Nr. 8. VI Cl. a. Tydsk. |
| — 5. VII Cl. A. Nr. 1-8. Historie. | — 12. VI Cl. δ. Geographie. |

Nr. 9. VII Cl. A. Nr. 16-22. Naturlære.

Fredagen den 4de Juli.

- | | |
|-------------------------------------|-------------------------------|
| Nr. 8. VII Cl. A. Nr. 16-22. Latin. | Nr. 8. VI Cl. b. Tydsk. |
| — 5. VII Cl. A. Nr. 9-15. Historie. | — 12. VI Cl. α. Geographie. |
| | — 5. VI Cl. γ. Naturhistorie. |

Nr. 9. VII Cl. A. Nr. 7-12. Matematik.

— 5. VII Cl. A. Nr. 1-8. Naturlære.

Løverdagen den 5te Juli.

Kl. 8. VII Cl. A. Nr. 9-15. Græsf. — 5. VII Cl. A. Nr. 1-8. Reli- gion.	Kl. 8. VI Cl. c. Tydsk. — 12. VI Cl. β. Naturhistorie.
---	---

Kl. 9. VII Cl. A. Nr. 18-22. Mathematif.

Mandagen den 7de Juli.

Kl. 8. VII Cl. A. Nr. 16-22. Græsf. — 5. VII Cl. A. Nr. 9-15. Reli- gion.	Kl. 8. VI Cl. c. Franskf. — 12. VI Cl. δ. Naturhistorie.
---	---

Kl. 9. VII Cl. A. Nr. 1-6. Mathematif.

— 6. VII Cl. A. Hebraiskf.

B. Hovedexamen.

(Fra 10de til 22de Juli).

Samtlige Classer ere under den mundtlige Examen i de fleste Fag, hver for sig, ansatte til Examination i to forskjellige Afdelinger, α og β , saaledes at α bestaaer af de ulige Nummere, β af de lige, efter den Orden, som Disciplene indtage i Classerne ifølge Censuren for Mai.

I. Skriftlig Examen.

Den skriftlige Hovedexamen iaar vil blive afholdt saavel under Afgangsexamens mundtlige Deel som i Dagene imellem sidstnævnte Examen og Hovedexamens mundtlige Deel, alt efter som Lærernes Arbeide ved Afgangsexamen og Localernes Afbenyttelse til denne tillader det.

II. Mundtlig Examen.

Torsdagen den 10de Juli.

8-10 ^{1/2} . VII Cl. B α . Latin.	8-10. V Cl. α . Historie.
10 ^{1/2} -12 ^{1/2} . IV Cl. α . Tydskf.	10-12. V Cl. β . Geographie.
12 ^{1/2} -2 ^{1/2} . III Cl. α . Tydskf.	12-2. IV Cl. β . Religion.
5-7 ^{1/2} . VII Cl. B β . Græsf.	5-8. III Cl. β . Latin.

8-10. III Cl. α . Franskf.

10^{1/2}-12^{1/2}. II Cl. β . Historie.

12^{1/2}-2^{1/2}. I Cl. α . Danskf.

5-7. V Cl. α . + VI. Naturhistorie.

Fredagen den 11te Juli.

8-10 ^{1/2} .	VII Cl. B β . Latin.	8-10.	V Cl. β . Historie.
10 ^{1/2} -12 ^{1/2} .	IV Cl. β . Tydsk.	10-12.	V Cl. α + VI. Geographie.
12 ^{1/2} -2 ^{1/2} .	III Cl. β . Tydsk.	12-2.	IV Cl. α . Religion.
5-7 ^{1/2} .	VII Cl. B α . Græsk.	5-8.	III Cl. α . Latin.
	8-10.	III Cl. β . Franck.	
	10 ^{1/2} -12 ^{1/2} .	II Cl. α . Historie.	
	12 ^{1/2} -2 ^{1/2} .	I Cl. β . Danck.	
	5-7 ^{1/2} .	V Cl. β . Naturhistorie.	

Løverdagen den 12te Juli.

8-10 ^{1/2} .	V Cl. α . Latin.	8-10.	VI Cl. A α . Historie.
11-2.	IV Cl. α . Latin.	10-12.	III Cl. β . Religion.
2-4.	II Cl. β . Religion.	12-2.	VI Cl. B β . Historie.
5-7 ^{1/2} .	IV Cl. β . Græsk.	2-4.	II Cl. α . Naturhistorie.
		5-7.	V Cl. β . Franck.
	8-10.	II Cl. α . Franck.	
	10-1 ^{1/2} .	III Cl. α . Mathematif.	
	1 ^{1/2} -3 ^{1/2} .	V Cl. α + VI. Tydsk.	
	5-7.	I Cl. α . Tydsk.	

Mandagen den 14de Juli.

5-6. Sang. 6-8. Gymnastik.

Tirsdagen den 15de Juli.

8-10 ^{1/2} .	V Cl. β . Latin.	8-10.	VI Cl. A β . Historie.
11-2.	IV Cl. β . Latin.	10-12.	III Cl. α . Religion.
2-4.	II Cl. α . Religion.	12-2.	VI Cl. B α . Historie.
5-7 ^{1/2} .	IV Cl. α . Græsk.	2-4.	II Cl. β . Naturhistorie.
		5-7.	V Cl. α + VI. Franck.
	8-10.	II Cl. β . Franck.	
	10-1 ^{1/2} .	III Cl. β . Mathematif.	
	2-4.	I Cl. β . Tydsk.	
	4 ^{1/2} -8.	VII Cl. B β . Mathematif.	

Onsdagen den 16de Juli.

8-10 ^{1/2} .	V Cl. α . Græsk.	8-10 ^{1/2} .	IV Cl. β . Naturhi- storie.
11-2.	VI Cl. A. Religion.	10 ^{1/2} -12 ^{1/2} .	I Cl. α . Historie.
5-7.	III Cl. β . Danck.	12 ^{1/2} -2 ^{1/2} .	I Cl. β . Naturhi- storie.
		5 ^{1/2} -7 ^{1/2} .	III Cl. α . Geogra- phie.

- 8-11¹/₂. IV Cl. α . Mathematif.
 12-2. VII Cl. B α . Naturlære.
 5-7. VII Cl. B β . Historie.

Torsdagen den 17de Juli.

- | | | |
|---|--|--|
| 8-10 ¹ / ₂ . V Cl. β . Græff. | | 8-10 ¹ / ₂ . IV Cl. α . Natur- |
| 11-2. VI Cl. B. Religion. | | historie. |
| 5-7. III Cl. α . Danst. | | 10 ¹ / ₂ -12 ¹ / ₂ . I Cl. β . Historie. |
| | | 1-3. IV Cl. β . Fræstf. |
| | | 5-7. III Cl. β . Geogra- |
| | | phie. |

- 8-11¹/₂. IV Cl. β . Mathematif.
 12-2. VII Cl. B β . Naturlære.
 5-7. VII Cl. B α . Historie.

Fredagen den 18de Juli.

- | | | |
|--|--|---|
| 8-10 ¹ / ₂ . VI Cl. B α . Græff. | | 8-10 ¹ / ₂ . III Cl. α . Natur- |
| 11-1 ¹ / ₂ . VI Cl. B β . Latin. | | historie. |
| 1 ¹ / ₂ -3. I Cl. α . Geographie. | | 10 ¹ / ₂ -12 ¹ / ₂ . II Cl. β . Geogra- |
| 5-7. IV Cl. α . Fræstf. | | phie. |
| | | 5-8. VII Cl. B. Religion. |

- 8-11¹/₂. VI Cl. A α . Mathematif.
 11¹/₂-1. I Cl. β . Religion.
 1-3. IV Cl. α . Historie.
 4¹/₂-8. V Cl. α . Mathematif.

Løvdagen den 19de Juli.

- | | | |
|---|--|--|
| 8-10 ¹ / ₂ . VI Cl. B β . Græff. | | 8-10. II Cl. α . Danst. |
| 11-1 ¹ / ₂ . VI Cl. B α . Latin. | | 10-12. IV Cl. α . Geographie. |
| 1 ¹ / ₂ -3. I Cl. β . Geographie. | | 12-2. V Cl. β . Lydsk. |
| 5-7. V Cl. α . Religion. | | 5-7 ¹ / ₂ . III Cl. β . Naturhistorie. |

- 8-11¹/₂. VI Cl. A β . Mathematif.
 11¹/₂-1. I Cl. α . Religion.
 1-3. IV Cl. β . Historie.
 4¹/₂-8. V Cl. β . Mathematif.

Mandagen den 21de Juli.

- | | | |
|-----------------------------------|--|--|
| 8-11. VI Cl. A α . Latin. | | 8-10. II Cl. α . Lydsk. |
| 11-1. VI Cl. A β . Græff. | | 10-12. I Cl. α . Naturhistorie. |
| 1-3. IV Cl. β . Geographie. | | 12-2. II Cl. β . Danst. |
| 5-7. V Cl. β . Religion. | | 5-7. II Cl. α . Geographie. |

- 8-11¹/₂. VI Cl. B α . Mathematif.
 11¹/₂-1¹/₂. III Cl. α . Historie.
 4¹/₂-8. VII Cl. B α . Mathematif.

Tirsdagen den 22de Juli.

8-11.	VI Cl. A β .	Latin.		8-10.	II Cl. β .	Tydsf.
11-1.	VI Cl. A α .	Græff.		10-12.	III Cl. β .	Historie.
	8-11 ^{1/2} .	VI Cl. B β .				Mathematif.
	11 ^{1/2} -1.	VII Cl. B.				Hebraiff.

Mandagen den 14de Juli, Kl. 8 Formiddag, prøves de til Optagelse i Skolen anmeldte Disciple.

Tirsdagen den 22de Juli, Kl. 1, afholdes Lærerforsamling i Anledning af Censuren. Derefter indtræder Sommerferien, som ender Fredagen den 22de August incl. Translocationen foretages Løverdagen den 23de August, Kl. 11 Formiddag.

Til at overvære den mundtlige Deel af ovennævnte Examiners, ligesom ogsaa Sang- og Gymnastikproven samt Translocationen indbydes herved Disciplenes Forældre og Forsatte samt andre Skolens og Videnskabernes Belyndere.

Metropolitanskolen i Juni 1862.

B. Borgen.